

NR. 272

VIVA ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG
DES FC ST. PAULI

NEVER CHANGE
A WINNING
VIVA-TITEL!

ALLES FÜR! ST. PAULI!

www.fcstpauli.com

SPONSOR OF THE DAY:

ASTRA



33. SPIELTAG: FC ST. PAULI – ARMINIA BIELEFELD
ANSTOSS: SONNTAG, 6.5.2018, 15:30 UHR

**ABHÄNGIG.
PARTEILICH.
ABERGLÄUBISCH.**



Text: Christoph Nagel
Foto: Stefan Groenveld

Gleicher Titel? Stimmt! Gleicher Aufmacher? Stimmt fast! Genau wie Ihr heute die Socken und Unterhosen tragt, die Ihr beim 3:0-Erfolg gegen die Fürther anhattet, haben wir uns für die Maßnahme „Never change a winning VIVA“ entschieden. Bitte sehr.

Das Aufstehen und St. Pauli: eine Jahrhundert-Liebesgeschichte. Was der Stadtteil vormachte – als einstige Vorstadt Hamburgs gleich mehrfach in Schutt und Asche gelegt und doch nicht unterzukriegen – hat sein Fußballverein perfektioniert. Seit 1910 ist der FC St. Pauli so manches Mal hingefallen. Doch liegegeblieben ist er nie. Was hat der „Magische FC“ in seiner bewegten Geschichte nicht alles überstanden: Die Wirren der Frühzeit, als die fußballskleptischen Turner im Verein immer wieder versuchten, die „Spielabteilung“ mit den ersten Kiezkickern abzusägen. Die Sehnsucht der 60er-Jahre, als die Bundesliga entstand, der FC St. Pauli eine der stärksten Mannschaften seiner Geschichte hatte – und doch immer wieder an der Aufstiegsrunde ins Oberhaus scheiterte.

Die Beinahe-Insolvenz der späten Siebziger samt Zwangsabstieg in die 3. Liga. Das Scheitern in der Bundesliga-Relegation gegen die Stuttgarter Kickers von 1991. Das dramatische Last-Minute-Nichtabstiegs-Drama gegen Oberhausen zum Saisonfinale 2000. Die „Retter“-Zeit mit Millionen Shirts und quälenden Regionalligajahren. Die sensationelle Aufholjagd der letzten Saison, als die beste Zweitliga-Rückrunde der Vereinsgeschichte von Platz 18 bis hinauf auf Platz 7 führte.

All das hat der FC St. Pauli nicht nur überstanden. Er ist stärker geworden, Jahr um Jahr, Projekt um Projekt, Tribüne um neue Tribüne. Wie so was geht?

Gemeinsam. Mit Enthusiasmus, Ideen, Diskussionen, Strategie, Glück, Können, Hoffen, Wagen; mit Mut, Pässen, Toren, Paraden, Choreos, Tapeten, Gesängen und Roar! Mit den unterschiedlichsten Hintergründen, Charakteren, Ansichten, Vorstellungen, Spiel- und Supportstilen. Aber mit einer gemeinsamen Haltung: Auf St. Pauli warten wir nicht, dass andere es besser machen. Auf St. Pauli machen wir es selbst. Jede was sie kann, jeder was er kann, alle, was sie können. Nicht morgen, sondern heute. Nicht gleich, sondern jetzt.

So dass vorm Spiel gegen Arminia Bielefeld nicht nur elf Boys in Brown im Spielertunnel stehen. Sondern Tausende. So dass nicht nur Eine oder Einer ruft, sondern alle zusammen. So dass nicht das zählt, was war, sondern das, was ist: Die Hells Bells. Der Weg auf den Platz. Der Anstoß. Der erste Spielzug. Die ersten Zweikämpfe. Das erste Tor.

Und dann einfach immer so weiter. Bis der Schlusspfiff ertönt. Bis die 90 Minuten vorbei sind. Bis die Tabelle drei Punkte mehr zählt für den FC St. Pauli. Wird das leicht gegen Arminia Bielefeld? Natürlich nicht. Unsere Gäste aus Ostwestfalen brauchen die Punkte zwar nicht so dringend wie wir, haben aber einen bockstarken Lauf. Mit 47 Punkten und fünf Spiele ohne Niederlage stehen die Bielefelder auf dem 4. Tabellenplatz.

Und das, ehrlicherweise, ein wenig überraschend. Erst am 34. Spieltag der vergangenen Saison war klar, dass der DSC weiterhin in der zweiten Liga agieren darf. Verantwortlich für den geglückten Klassenerhalt und den aktuellen sportlichen Erfolg ist auf Seiten der Bielefelder ein Mann. Cheftrainer Jeff Saibene übernahm die Arminia am 26. Spieltag der vergangenen Spielzeit auf einem direkten

Abstiegsplatz und rettete den Club vor dem Abstieg.

Nach einem überragenden Start in die Saison 2017/18 und der Tabellenführung schienen die Bäume auf der Alm wieder ins Unermessliche zu wachsen. Doch im Laufe der Saison pendelte man sich zwischen Platz neun und vier ein, was in Anbetracht der Vorsaison sehr beachtlich ist. Noch beachtlicher ist, dass Chefcoach Saibene das Thema „Jugend forscht“ auf seiner Agenda offensichtlich ganz oben angesiedelt hat. Mit Roberto Massimo (17 Jahre jung), Can Hayri Özkan (18 Jahre jung), Henri Weigelt (20 Jahre jung) und Keanu Staude (21 Jahre jung) hat der 49-jährige Luxemburger jungen Spielern viel Vertrauen geschenkt. Apropos! Vertrauen können die Bielefelder auch ihrer Kampfstärke. Angeführt vom neuen Rekordtorhüter der Arminia, Fabian Klos (113 Treffer), drehte die Saibene-Elf einen 0:2-Rückstand gegen den 1. FC Kaiserslautern am vergangene Spieltag und besiegelte damit den Abstieg der Pfälzer. Wie eng im Sport Freud und Leid zusammenhängen konnte an diesem Tag auf der Alm beobachtet werden. Während die Jungs vom „Betze“ ihren Abstieg betrauertem, sprachen die Bielefelder von ihrer Rest-Chance auf einen Sprung auf den Relegationsplatz drei. Doch um den noch zu erreichen, bräuchte es drei Punkte gegen die Kiez kicker.

Und da haben fast 30.000 Andere ein lautes Wörtchen mitzureden. 30.000, die schon einiges erlebt haben. Und noch mehr ermöglicht.

Das letzte Heimspiel. Die ersten drei der letzten sechs Punkte. Das Ausrufezeichen am Ende der Saison. Der Sturm vor der Ruhe. Da kann es nur einen einzigen Matchplan geben: Alles! Für! St. Pauli!

INHALT

SEITE

Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Lasse Sobiech	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview mit Jeff Saibene	5
UnterstützerClub	6
Vorspiel	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengeraden-Gerd	9
Young Rebels	11
Museum	11
Rückblick	13
Verabschiedung	15
Handball	17
Young Rebels	18
1. Frauen / Rabauken	18
Fanladen/Kurz notiert/Impressum	20

GEGNERINFOS

SPORTSKANONEN

Die Bielefelder sind Konditions-Monster. Mit bislang insgesamt 3846 Kilometern hat die Saibene-Elf bisher die meisten Meter der zweiten Liga zurückgelegt. Im Team des DSC sind Manuel Prietl (368 km) und Florian Hartherz (363,7 km) die absoluten Dauerläufer.

JOKER

Ein gutes Näschen bewies Chefcoach Jeff Saibene in den bisherigen Spielen, wenn es um Einwechslungen geht. Die Joker der Arminia haben bei

93 Spielerwechseln bereits 13 Torbeteiligungen auf dem Konto und sind damit gemeinsam mit Regensburg Liga-Spitze.

JUNGSPUNDE

Der Bielefelder Roberto Massimo ist in dieser Saison das Küken der 2. Bundesliga. Bei seinem Profi-Debüt am 16. Spieltag (übrigens gegen den FCSP) war er 17 Jahre, ein Monat und 19 Tage jung. Massimo ist außerdem offenbar auch ein Glücksbringer. Mit ihm auf dem Feld hat die Arminia bisher noch kein Spiel verloren.

90 MINUTEN SIND LANG

Am vergangenen Spieltag war es Fabian Klos, der in der Nachspielzeit das 3:2 der Bielefelder gegen den 1. FC Kaiserslautern erzielte und damit eine Spezialität der Bielefelder unterstrich: Tore in der Nachspielzeit. Im bisherigen Saisonverlauf gelang es der Saibene-Elf insgesamt 9-mal, nach Ablauf der regulären Spielzeit noch erfolgreich zu sein. Klarer Liga-Bestwert. Hinzu kommt, dass der DSC auf der anderen Spielfeld-Hälfte noch ohne Gegentor in der Nachspielzeit ist.

Text: Jörm Kreuzer
Foto: Witters

Radisson BLU
HOTEL, HAMBURG

LASSE SOBIECH

„DER FC ST. PAULI WIRD IMMER EINEN PLATZ IN MEINEM HERZEN HABEN“

Eine angebrochene Rippe? Für Lasse Sobiech war das kein Grund, nicht zu spielen. In 132 Pflichtspielen für den FC St. Pauli hat sich der Lange immer in den Dienst der Mannschaft gestellt. Und nicht nur das: Als Kapitän ist er 43 Mal vorangegangen und er hat wie in Braunschweig wichtige Tore erzielt. Am Saisonende verlässt der Innenverteidiger den magischen FC. Ohne Abschiedsinterview wollten wir ihn aber natürlich nicht gehen lassen.

INSTAGRAM:
@LASSESOBIECH

Moin Lasse, zum letzten Mal erklingt für Dich heute Hells Bells als St. Pauli-Spieler. Wie wirst Du damit umgehen?

Ich werde das tun, was ich immer getan habe. Ich werde den Moment genießen. Diesmal noch ein bisschen mehr und intensiver. Das habe ich mir zumindest vorgenommen. Es war immer etwas Besonderes, bei den ersten Glockenschlägen aufs Feld zu laufen. Ich habe auch immer nach rechts und links geschaut, um zu checken, was die Fans für uns veranstalten. Da war in den letzten Jahren einiges Verrücktes dabei.

Wie schwer fällt Dir der Abschied nach über 130 Pflichtspielen für den FC St. Pauli?

Ich habe mich im Verein, in der Mannschaft und in der Stadt unheimlich wohlgefühlt. Die Entscheidung liegt ja jetzt schon ein paar Wochen zurück, deshalb geht es wieder. Der Moment der Entscheidung ist mir aber sehr schwer gefallen.

Nach Deinem Jahr als Leihspieler (2011/12) warst Du seit 2013 wieder in Hamburg. Ist die Stadt mittlerweile zur zweiten Heimat geworden?

Ja, definitiv! Mir gefällt einfach die Vielfalt hier. Man kann beispielsweise ganz entspannt mit einem Kaffee in der Hand in der Schanze bummeln gehen. Man hat im Umland sehr viel Natur und ist schnell am Meer. Ich habe so viele Dinge noch nicht gemacht, die ich mir eigentlich vorgenommen hatte. Ich dachte immer, die Sehenswürdigkeiten habe ich einfach als Touri-Programm mit Freunden ab. Naja, wenigstens war ich vor zwei Wochen zum ersten Mal im Miniatur-Wunderland. Den Dungeon oder eine Lichterfahrt auf der Elbe muss ich dann wohl als Tourist machen (lacht).

Was macht den FC St. Pauli für Dich aus?

Mich hat der Zusammenhalt im Viertel und im Verein immer fasziniert. Außerdem sind mir die Werte wichtig, die vorgelebt werden. Jeder und jede kann beispielsweise so sein, wie er oder sie will. Für Diskriminierung ist hier kein Platz und das ist auch gut so.

War es schwer für Dich, 2014 hier wieder rein zu finden?

In meinem Jahr als Leihspieler 2011/12 waren noch ganz andere Spieler da. Das waren Jungs wie Fabio Morena, Timo Schultz oder

Fabian Boll, die den FC St. Pauli aus der Regionalliga Nord wieder in die 2. Bundesliga und 1. Bundesliga gebracht hatten. Zwei Jahre später hatte sich die Mannschaftsstruktur zwar schon verändert, aber die Menschen waren immer noch korrekt hier, so dass mir die Entscheidung zur Rückkehr nicht schmerzlich gefallen ist und ich mich von der ersten Minute wohlgefühlt habe.

Auch angeschlagen hast Du Dich immer wieder in den Dienst der Mannschaft gestellt: Was war Dein schmerzhaftestes Spiel?

Als im Herbst 2014 meine Rippe angebrochen war und ich wochenlang mit einem Carbonpanzer aufgelaufen bin. Das war schon extrem schmerzhaft und definitiv die unangenehmste Phase, wenn ich mir das so im Nachhinein überlege. Aber wenn man dann hier am Millerntor aufläuft und die Fans einen so richtig pushen, sind alle Schmerzen vergessen.

Was war Dein persönlicher Lieblingsmoment mit dem FC St. Pauli?

Das war der 2:1-Sieg im August 2014 gegen den SV Sandhausen. In der 92. Minute habe ich vor der Südkurve den Siegtreffer erzielt (siehe Foto oben). Ein Spiel in der letzten Sekunde zu entscheiden, davon träumt doch jeder Fußballer!

Seit Deiner Rückkehr 2014 waren es in jeder Saison übrigens vier Tore. Dir fehlt diese Saison also noch eins.

Ich persönlich habe mir immer vorgenommen, in jedem zehnten Spiel zu treffen. Diese Quote habe ich in jeder Saison geschafft. Natürlich wäre es schön, wenn ich auch dieses Jahr auf die vier Treffer komme (schmunzelt).

Du hast auch mehrmals die Kapitänbinde getragen, erstmals am 14. September 2015 beim Heimspiel gegen den MSV Duisburg. Welche Bedeutung hatte das für Dich?

Eine sehr große! St. Pauli ist kein x-beliebiger Verein. In dem Moment, wo man sich die Binde überstreift, repräsentiert man den Club, seine Werte und das Viertel im besonderen Maße. Man ist nur für eine begrenzte Zeit Profifußballer. Ich durfte fünf Jahre meiner Karriere das braun-weiße Trikot tragen und den Verein, seine Fans und sein Umfeld intensiv erleben. Das ist nur wenigen vergönnt.

Dafür bin ich dankbar und deshalb wird der FC St. Pauli immer einen Platz in meinem Herzen haben.

Du kommst aus einer sportbegeisterten Familie. Wie oft tauschst Du Dich mit Deinen Geschwistern und Eltern aus?

Eigentlich täglich! Wir sind unfassbar eng miteinander. Mein Bruder Joran spielt ja beim Bonner SC in der Regionalliga West. Deshalb tauschen wir uns natürlich ständig aus. Das ist mir sehr wichtig.

Und nächstes Jahr spielt ein weiteres Familienmitglied in der 2. Bundesliga.

Das ist richtig. Mein Cousin Felix Lohkemper ist mit dem 1. FC Magdeburg gerade aufgestiegen. Ich habe mich natürlich total für ihn und mit ihm gefreut. Außerdem hat er erst letztes Wochenende beide Tore im Derby gegen Halle gemacht.

Wie lautet Dein persönliches Fazit für die laufende Saison?

Ich persönlich hätte gerne 30 Spiele gemacht, was wegen meiner Verletzungen leider nicht möglich war. Insgesamt war die Saison nicht so zufriedenstellend. Wir hatten uns alle etwas Anderes vorgestellt. Wir stellen uns jetzt der aktuellen Situation im Kampf um den Klassenerhalt.

Mittlerweile hast Du sehr viel Erfahrung im Abstiegskampf. Warum wird diese Saison mit einem Happy End enden?

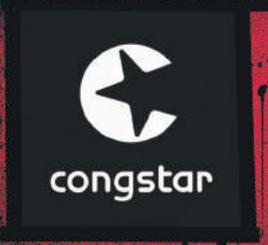
Ganz einfach: Selbst in den schlimmsten Phasen haben wir zusammengehalten. Wir waren auf dem Platz und neben dem Platz immer ein Team. Deshalb bin ich mir sicher, dass wir den Klassenerhalt schaffen.

Auf was wird es im letzten Heimspiel der Saison ankommen?

Wir wollen den Schwung aus den letzten Heimspielen mitnehmen. Wir wollen den Fans beweisen, dass es sich lohnt, ans Millerntor zu kommen. Am Ende geht es aber vor allem um die drei Punkte, die wir für den Klassenerhalt einfahren wollen.

Lasse, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute!

HAUPTSPONSOR



NICHTS WIRD VON ALLEINE GUT

AUSRÜSTER



VON ST. PAULI



betway

ok.-energy drink



KIEZKÖNIG



GESUNDHEITS-PARTNER



fritz-kola



KAPITÄN



STAMMSPIELER



EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 67rockwell Consulting GmbH, a.hardtrot Deutschland (GmbH & Co.) KG, Aarsleff Rohrspannung GmbH, AB Kreislauf GmbH, Achnitz & Partner, Adolf Würth GmbH & Co. KG, ADM Hamburg AG, Aegean Petroleum B&EM GmbH, AIO All in One Marketing, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alcotrans Container Line GmbH, alsteradio GmbH & Co. KG, alstria office REIT-AG, Alvern Media, Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Jensen Büsum e.K., Andreas Nestler Fußbodentechnik, Andreas Schmidt GmbH, Anwaltskanzlei Bartram & Niebuhr, AON Risk Solutions, Apex GmbH, Arge Schiffsbefestiger, Arteko LED-Lighting GmbH, ASAH-LITE OPTICAL (Europe) GmbH, ASP Grundbesitz GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), Avanti GmbH, Awoges, Bernd, Avians IT Solutions, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Bank Julius Bär Europe AG, Barclaycard - Barclays Bank PLC, BASISORTH GmbH, Basté & Lange GmbH, Baustian, Michael, Bechtle GmbH-IT-Systemhaus Hamburg, BELFOR Deutschland GmbH, Benefactor GmbH, Bergamont Fahrrad Vertrieb GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbaubau GmbH, besamex, betway, BFM Franchise GmbH, Blakläder Deutschland GmbH, Blue Expeditors, Bochtler GmbH Haustechnik, Bolter, Hans-Joachim, Boyens, Dr. Christian, Brammer, Iris-Anke, Brands Fashion GmbH, BREEZE Project (Germany) GmbH, Bretterbude GmbH & Co. KG, Bright Skies GmbH, Brillux GmbH & Co. KG, Brinkmann, Hans-Ulrich, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHOESEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, BS-UNI-BAU GmbH, Buck Fassadentechnik GmbH, Buchk Umweltservices GmbH & Co. KG, Bullerei GmbH & Co. KG, Busch & Simon Innenausbau GmbH, C. Thomsen GmbH, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, Carl Kühne KG, Carlsberg Deutschland GmbH, Carlsen, Carl Konferenz- und Eventtechnik GmbH & Co. KG, CartelX culture promotion, Edward, CELLULAR GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Censea Consulting GmbH, Central Service Mirko Paulmann e.K., CHICKENSHACK Filmproduktion GmbH, Christian Bock & Sohn, CinemaxX Entertainment GmbH & Co. KG, Columbus Film GmbH, Commerzbank AG, Company-Partners CMP GmbH, Compleat, Condair Systems GmbH, congstar GmbH, Containerplanet GmbH, Contargo GmbH & Co. KG, CORPEX Internet GmbH, CP Corporate Planning AG, Creditreform Pinneberg AG, Creditreform Pinneberg KG, Crown Technologies GmbH, Cux-Parts GmbH, D+B Handel GmbH, Dacheckerei Tillmann, DACHSER SE, DAW-Stiftung & Co. KG, DBK Gebäudemanagement GmbH, Deezer S.A., DEG Alles für das Dach eG, Delfs, Klaus Dieter (K.D. Dachabdichtung), Delta-Fleisch Handels GmbH, Derbyster Sportartikel GmbH, Deutsche Calipam GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, Deutsche Kreditbank AG, DFO GmbH, Diakonische Kranken- und Altenpflege GmbH, Diageo Germany GmbH, Dierkes & Partner, Dieterich, Matthias, DigThis Media GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, Diringer & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwarz), Dobrig, Christopher, Dole Europe GmbH, DPD Deutschland GmbH, Dr. Augustin Umwelttechnik, Dr. Pipe Dortmund GmbH, Duszat, Alexander, DWI Grundbesitz GmbH, e-team Veranstaltungsorganisation GmbH, E.ON Energie Deutschland, EAST Hotel & Restaurant GmbH, ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, EDEKA A. Jensen, EDEKA Heitmann, Edelstoff Verlags GmbH, Eisenvater & Stitz KG, elbold Röstkaffee GmbH, Elboil GmbH, Electrolux Professional GmbH, Eltosch Grafix GmbH, EMH Energie-Messtechnik GmbH, EMR European Metal Recycling GmbH, ENGIE Deutschland GmbH, Engels, Stefan, EPMS EDV Print Mail Service OHG, Eschenburg Elektro-Klima-GmbH, Eschner, Sven, EST GmbH, estancia steaks, EUROGATE Intermodal GmbH, Express Hoch Drei GmbH, F.H. Bertling GmbH & Co. KG, FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH, Fanenbruck GmbH, Farnell, Michael, FC St. Pauli, FDT K. Hores GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, Fireball Freizeit-Einrichtungen GmbH & Co. KG, Fische-Schmidt GmbH, FIT Logistik- & Transportmanagement GmbH & Co. KG, FLC Leopold Samsinger e.U., flow.fwd GmbH, FON Friseur GmbH, FOX Kosmetik Vertriebsgesellschaft mbH, Ft. Meyer's Sohn, Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG, Fritz-kultur-güter GmbH, FUH Sport c/o FUH GmbH, Funk Versicherungsmakler GmbH, G.A. DROEGE & SOHN GMBH & CO. KG, Gerüstbau Krefeld GmbH, Geelond GmbH, Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG, Gerigk, Stefan, germain GmbH, Getränkefachmarkt Glaschütte 85 Jatzka, GFJ Gesellschaft für Infjektotechnik mbH, GimmeFive, gip / Gesellschaft für Immobilien- und Projektberatung mbH, Global Fruit Point GmbH, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, GOTTBURG Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Götzke & Todtenhaupt GmbH, G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, Groth & Co. Bau- und Beteiligungs GmbH & Co. KG, GymPro UG, Hagen & Kruse GmbH & Co. KG, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburger Morgenpost GmbH, Hamburger Rail Service GmbH & Co. KG, Hamburger Sparkasse AG, Hamburger Volksbank, Handelskantor Seevelat GmbH, Hans Hermann Bornhold GmbH, Hansa Mineralbrunnen GmbH, HansaSoft GmbH, HansaSoftischer Drahthandel GmbH, Hanse Bereederung GmbH, Hanse Lounge, HanseMerkur Krankenversicherung AG, Hansen Shipping GmbH, Hansen Vision GmbH, Hass + Hatje GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Heik MH GmbH, Heiko Miersen GmbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kantor GmbH, Hempel Germany GmbH, Henri Benthaek GmbH & Co. KG, Herbert Krönig Bauausführungen GmbH, Herbert Labarre GmbH & Co. KG, Herm & Sommer GmbH, Hermann Kohlhof GmbH, Heuristika Unternehmensberatung, Highstreet Design GmbH, Hilker & Pohl GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, HKL Baumaschinen GmbH, HL Hanseatische Logistik GmbH, Howe Robinson Partners, HSG - Hamburger Sanierungsgesellschaft mbH, HTS Hanse Travel Service GmbH, HVM GmbH & Co. KG, ICEWIND Prod.- und Vertriebsges. mbH & Co. KG, Ingelore Plate Unternehmens-Service, inmedia.it Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, inton media-service GmbH, IP Deutschland GmbH, IPS GmbH, J.J. Darboven GmbH & Co. KG, Jaeger Holding A/S, Jeß, Harald, Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, Jordan, Tietz und Partner GmbH, JOTUN (Deutschland) GmbH, JS-Beregnungstechnik, Jung von Matt AG, JUNGA BAU GMBH, KAIFU-LODGE, KAMSS GmbH & Co. KG, Kanzlei Dr. Hensen, Bowen & Kollegen, Kara Tankstellen GmbH, Karl Gladigau GmbH, Karl Källner GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, Keya Hausverwaltung & Unternehmensberatung, KG CDL-Leasing GmbH & Co. KG, Kiezbühne GmbH, KI netprint GmbH, Kipin Capital Family Office GmbH & Co. KG, KKH Kaufmännische Krankenkasse, Kneip, Ansbert, Knoop, Sebastian, KONE GmbH, Kantor für Marketing/Management/Coaching, Kantor New Media GmbH, Konzeptwerk, Köster Marine Proteins GmbH, Krauss Gebäudemanagement GmbH, Krüger & Schramberg GmbH, KTN Grossmann GmbH, Lamblich, Thomas, Levi Strauss Germany GmbH, Lichtblick SE, LLS Bauträger GmbH & Co. KG, Lottohelden Ltd, Lüchow Baustoffe GmbH, Lüdx Warenkantor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maack & Company Steuerberatungs GmbH, Malerbetrieb Otto Moass GmbH, Malerbetrieb DIE PARTNER GmbH, Malerbetrieb Martin Höfs GmbH, Manfred Roesse Haustechnik, Manhattan GmbH, Mantikor c/o Heimat Hamburg, Martin Meyer GmbH, Matzen Immobilien GmbH & Co. KG, May, Gregor, May & Co. Wohn- und Gewerbaubau GmbH, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, Meinicke & Berthel Rechtsanwälte PartGmbH, Melle Dachbaustoffe GmbH, Merchandising for Goods, Merck, Peter, METRO Cash & Carry Deutschland GmbH, Meyer, Sven, Meyer-Glitzka, Frese GmbH & Co. KG, Meyer & Umlandt Beteiligungs. mbH, Minkner GmbH, MINX Print Solutions GmbH, MJ Rothenburgsort GmbH, MMM Consulting GmbH, MMP-Services GmbH, Mohr, Nicolas, MOD Offsetdruck GmbH, Montoplast of North America, Inc., multi-com GmbH & Co. KG, Multiversum Beteiligungs AG, Musculus, Klaus, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, Naturfreunde MV GmbH, NavXperience GmbH, NetFuse GmbH, Netzpiloten AG, neue leben Lebensversicherung AG, Niebuhr Wealth Consult GmbH, NORDPOL+, nordrohr GmbH, Notariat Bergstraße, Novum Group Holding GmbH, Novum Hotels Holding GmbH, nup wahrenum hamburg GmbH, Oerding, Johannes, Online Marketing Rockstars, OptimalNederland B.V., Ortnor, Frank, Otto Wulff Bauunternehmung GmbH, Panther-Batterien GmbH, Participia Holding GmbH, Pawlik Consultants GmbH, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, Peter Jensen GmbH, Peter Riege-Import/Export, Peters, Michael, petersen + co GmbH, PHAT CONSULTING GmbH, Philipp und Keunje GmbH, Philips Lighting GmbH, Pinck Ingenieure Consulting GmbH, Plate-Service GmbH, PLUS BAU Projektentwicklungs GmbH, Posselt, Florian, PPF Immobilien Management GmbH, PPS. Imaging GmbH, Praxis am Eppendorfer Markt, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU Werner Brombach GmbH, Profimiet Hamburg GmbH, Proflics Deutschland GmbH, Quality Interactions, PFI-Spinnmanagement GmbH, Imme Bräu, R. Beckmann GmbH, Radisson BLU Hotel Hamburg, Raithel Verwaltungen GmbH, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Ratscherm Brauerei GmbH, Rebstock, Jörg, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, Rechtsanwältin Oberthür & Partner, redante haun architekten, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Remondis GmbH, Rheid, Christopher, Rindchen's Weinkontor GmbH, Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG, Röver Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, Rosenberg IT Consult, Roto Dach- und Solartechnologie GmbH, Rudolf Sievers GmbH, SAVE Assecuranzbureau OHG, Saint Elmo's Hamburg GmbH & Co. KG, Saint-Gobain Weber GmbH, Salzbranner KG, SaM-Power GmbH, Sasserath Munzinger Plus GmbH, Saunus, Wolfgang, Schröder Pflanzen Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Schuffert Elektro-Technik GmbH, Schulze-Johns, Dieter, Schünemann, Jörg, sea chefs Cruise Services GmbH, Seetec, Semmelhaack-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Gehlert, Service-Bund GmbH & Co. KG, Semmelhaack-Logistik GmbH, sg media + marketing GmbH, SL-WHV Immobilien GmbH, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Sonntag Associates GmbH, Sozietät Brautrecht & Zacher, Spiegel & Pohlers Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Sporthaus Germania, Sports United GmbH, SSB Vermögensverwaltungs KG, Staoack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Stahl, Monika, STARCAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, Stat Control GmbH, STOLLE Sanitätshaus GmbH & Co. KG, Steffen, Bastian, Stolzenberg Nuss Manufaktur GmbH, STT Holzbearbeitung GmbH, Stulz GmbH, Sukopp, Karl, svr Brandsanierung GmbH, Swietelsky-Faber GmbH, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Techniker Krankenkasse, Tekuma Kunststoff GmbH, Tele Technik Team GmbH, TeraVolt GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Th. Reimler & Co. NfI. GmbH, Thies Consult, The Retail Marketeers, THUS-FARNISCHLÄDER Architekten BDA, Tidenstiegt Beteiligungs GmbH, tip-top Gebäudeservice GmbH, Tourismusgesellschaft Binz mbH, Tölsner, Arne, Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG, Transport Control International GmbH, Trocknungstechnik 24 GmbH, Trofi Tropenfrucht Import GmbH, Tudack, Turm Sohne GmbH, Twisten, Heiner, U! Sports GmbH, UAM Media Group GmbH, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UIS Uppenkamp Internationale Spedition GmbH, UK2 Architektur & Design GmbH, Under Armour, U-Need GmbH, Unilever Deutschland GmbH, Universal Container Services GmbH, Valora Holding Germany GmbH, Varton Product Support GmbH, VELOX GmbH, VELLUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, vesseltracker.com GmbH, Vision tools, VIVANIUM GmbH, VIVATIS PHARMA GmbH, Viva con Agua, von Boetticher, Dr. Christian, W. Hartmann & Co. (GmbH & Co. KG), WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Weisschmidt Architekt, Werekka, Joachim, Whipool Import GmbH, Wibbeltext Nord GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilhelm A.F. Meyer GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Will, Jörg, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Willi Pohl GmbH & Co. KG, willy.tel GmbH, WITAL Logistics GmbH, Wittenberg, Henning, Witthöft Immobilien GmbH, WM SE, Woydt, Tjark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwältin Partnerschaft, Zander, Holger, Zimmerer Martens GmbH, ZytoService Deutschland GmbH



JEFF SAIBENE

„ICH BIN DER LETZTE, DER AUF DIE BREMSE TRITT“

Mit Jeff Saibene ist der Erfolg zurück auf die Bielefelder Alm gekommen. Der Luxemburger übernahm Arminia Bielefeld am 26. Spieltag der vergangenen Saison auf dem 17. Tabellenplatz. Erst sicherte er den Klassenerhalt und führte die Arminia anschließend in der laufenden Saison in die oberen Tabellenregionen. Wir haben mit dem 49-Jährigen über sein Team, Vorbilder und das heutige Spiel gesprochen.

Moin Herr Saibene, aus einem 0:2 hat Ihre Mannschaft gegen den FCK ein 3:2 gemacht. War das Spiel das perfekte Beispiel für das vorhandene Kämpferherz Ihres Teams?

Das kann man sicherlich so sagen. Wir hatten vorher auch schon einige Chancen, um in Führung zu gehen, haben diese aber nicht genutzt. Wir haben aber bis zum Ende an den Sieg geglaubt und uns in der letzten Aktion für unseren hohen Aufwand belohnt. Dass wir so viele Tore in der Schlussphase geschossen haben, ist sicherlich kein Zufall, sondern ein Zeichen von Fitness und Moral.

Der 1. FC Kaiserslautern ist durch diese Niederlage abgestiegen. Hat das die Freude über die starke Leistung Ihres Teams ein klein wenig getrübt? Immerhin ist der FCK ein wichtiger Traditionsverein im deutschen Fußball.

Ich habe mich natürlich riesig über den Erfolg meiner Mannschaft gefreut, insbesondere darüber, dass wir nach dem Rückstand so toll zurückgekommen sind. Aber natürlich hatte ich auch ein weinendes Auge wegen des FCK, der ein absoluter Traditionsverein ist und in die 2. Liga gehört. Mein erstes Bundesliga-Spiel habe ich auf dem Betzenberg gesehen, von daher ist das schon traurig. Ich wünsche dem Verein, dass er schnell wieder zurückkommt in die 2. Liga.

Die zweite Liga ist bekanntermaßen extrem ausgeglichen. Welche Faktoren sind entscheidend, um oben mitzuspielen?

Das ist schwer zu sagen. Viele Spiele stehen bis in die Schlussminuten auf des Messers Schneide. Teamgeist, Fitness und der Glaube an sich selbst spielen sicherlich eine Rolle, aber manchmal auch einfach etwas Matchglück.

Als Sie Arminia Bielefeld vor etwas mehr als einem Jahr übernommen haben, stand der Verein auf Tabellenplatz 17. Nun kommen sie am 33. Spieltag mit noch minimalen Aufstiegschancen ans Millerntor. Wie dreht man eine Mannschaft innerhalb eines Jahres auf links?

Natürlich fokussiert sich in der Öffentlichkeit immer viel auf den Cheftrainer, aber dass wir aktuell auf dem vierten Platz stehen, war Teamarbeit. Ich bin vom ersten Tag an super aufgenommen worden, habe ein tolles Trainer- und Funktionsteam, das mir viel abnimmt. Wir haben eine klare Spielidee, beherrschen mehrere Spielsysteme und haben einfach großartige Charaktere in der

Mannschaft. Die Jungs sind mit viel Freude und Ehrgeiz dabei, das ist natürlich auch wichtig.

Arminia Bielefeld stand in dieser Spielzeit nie unter dem 10. Tabellenplatz und hatte des Öfteren Tuchfühlung zu den obersten Plätzen. Sind Sie als Trainer auch dahingehend gefordert, ab und zu auf die Bremse zu treten?

Wenn sich im Umfeld eine Euphorie breit macht, bin ich sicherlich der Letzte, der auf die Bremse treten wird. Der Verein befindet sich im Aufwind, das spürt man. Unsere Mannschaft ist ohnehin so fokussiert, dass sie nicht überdrehen wird. Die Floskel, dass wir von Spiel zu Spiel schauen, wird bei uns gelebt.

Ihre sportlichen Vorbilder waren Platini und Maradona. Was haben Sie von den großen Spielertypen für sich in die tägliche Arbeit als Coach eines Zweitligisten mitgenommen?

Ich war Fan von ihnen, weil sie technisch herausragende Spieler waren und tolle Freistöße geschossen haben. Sie haben einfach immer an sich gearbeitet und ihre Technik perfektioniert. Wenn man täglich an sich arbeitet, macht sich das langfristig bezahlt – das konnte ich auf jeden Fall mitnehmen.

Sie haben an den vergangenen Spieltagen vermehrt junge Spieler eingesetzt. Welche Vorbilder würden Sie sich für Ihre Nachwuchsspieler wünschen?

Ich kann mich da jetzt gar nicht auf einzelne Spieler festlegen. Vorbilder sollten vor allem bestimmte Charaktereigenschaften erfüllen. Sie sollten sich von nichts unterkriegen lassen, sich immer in den Dienst der Mannschaft stellen, mutig und aufsässig spielen.

Warum sind Vorbilder wichtig?

Ich weiß nicht, ob es so entscheidend ist, Vorbilder zu haben. Aber natürlich hilft es, wenn die Jungs sich mit großen Spielern beschäftigen und vielleicht die eine oder andere Sache bei ihnen abschauen.

Gerade für junge Spieler, die ihre ersten Schritte im Profifußball machen, sind die ersten Trainer von großer Bedeutung. Kann und muss ein Trainer in gewisser Weise Vorbild sein?

Ein Trainer sollte auf jeden Fall ein Vorbild sein. Das, was er von den Spielern erwartet, muss er selber vorleben. Die heutige

Generation merkt schnell, ob jemand authentisch ist und seine Linie durchzieht.

Wie schon erwähnt haben Spieler wie Roberto Massimo (17 Jahre), Can Hayri Özkan (18 Jahre) und Henri Weigelt (20) bei Ihnen die Chance erhalten zu spielen. Was brauchen junge Nachwuchsspieler, um in der zweiten Liga ihren Platz zu finden?

Das allerwichtigste Kriterium ist die sportliche Qualität. Ich hätte diese Spieler nicht aufgestellt, wenn ich ihnen den Sprung in die 2. Bundesliga nicht zugetraut hätte. Sie haben sich im Training empfohlen und ihre Chance in den Spielen genutzt. Neben der sportlichen Qualität zählen natürlich auch charakterliche Faktoren. Alle Spieler haben den absoluten Willen, sich bei Arminia durchzusetzen. Sie sind schon viele Jahre im Verein und bringen eine hohe Identifikation mit dem DSC mit.

Wie wichtig wird das Motto „Jugend forscht“ für die Arminia in der Zukunft, wenn in den oberen Gefilden des Profi-Fußballs das große Geld endgültig ungebremst fließt?

Ich arbeite grundsätzlich gerne mit jungen Spielern. Wie bereits gesagt, ist die sportliche Qualität das entscheidende Kriterium. Wir haben ein sehr gutes Nachwuchsleistungszentrum, das in diesem Jahr erneut mit drei Sternen zertifiziert wurde. Dass man als Zweitligist junge Spieler fördert und dann auch einmal für viel Geld verkauft, ist Teil des Geschäftes. Auch wir werden nicht jedes Talent ewig an uns binden können, damit habe ich kein Problem.

Was für eine Partie erwarten Sie am Millerntor?

Ich erwarte eine enge und umkämpfte Partie. St. Pauli wird mit einem Sieg den Klassenerhalt perfekt machen wollen, wir möchten unsere gute Form und gute Saison noch einmal mit einem Sieg bestätigen. Ich denke nicht, dass das Ergebnis so deutlich ausfallen wird wie im Hinspiel.

Text: Lennart Förster
Foto: Witters

Fanräume St. Pauli
Heiligengeistfeld 1 A
20359 Hamburg

TERMINE 2018:
08.05. / 22.05. / 12.06.

GPS: 53.554415, 9.968887

U3 St. Pauli

Kostenlose Rechtsberatung
Free legal advice



WIR SIND DER

FCSP  1910
UNTERSTÜTZER
CLUB

Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Wilhelm Borchert GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord | Last Personal Planung | Trentmann-Gromotka GmbH orthopädienschuhtechnik | K2KONZEPT GmbH | Monday Consulting GmbH | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertad Kollektiv | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | die WerteKöche - Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCOTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwältin Oktay Uzun | St. Pauli Textilreinigung | FRAULEIN BOB FRISEURE | net(t)print - Die freundliche Druckkompetenz | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | „Kleine Pause“ | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst Wacken und Umgebung | MY PLACE Hotel | St. Cosmas-Apotheke i.d. Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | Adelante GmbH Umzüge | PHILU Präsente mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerambulanz | MENSCHENZOO | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf | rumpdialog Werbeagentur | Sailing and More - Segeln erleben | REDPACK Brand Design GmbH | bolasco Import GmbH | Fahrschule Larsen | Lüders & Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | REGIO-IMMOBILIEN | STUDITEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure | Postalo GmbH | Kantstein Architekten Busse + Rampendahl | Hansa Funktaxi eG 211211 | Restaurant Südhang | Die Rösterei Coffeum | Keysolution4U - gastronomischer Dienstleistungs- & Personalservice | Rammin & Dierks GbR Gebäudemanagement | WE LOVE arthbuying GmbH | Köster Marine Proteins GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Dalgin Express e.K. | Haug & Schulz GbR | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | DSWK e.K. Druckerservice Werner Krug e.K. | Offroad Manufaktur Hamburg | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Wirkung Plus GmbH | Anna Tewes Kommunikation GmbH | Hamburg City Ink | Schnurpeil Funk & Kommunikationstechnik GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | 3raumfilm GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | ARIAD Asset Management GmbH | Schiller-Friseur | flané GmbH | Hanot e.K. | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | PIAS Germany GmbH | mlv Werbeagentur GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien | Süd-Nord Kontor GmbH | Maack Feuerschutz GmbH & Co. KG | Stoffkontor Jenny Brødgersen GmbH | Gesundheitshafen hamburg. | No-Stress-Training GbR | Die Bildbeschaffer GmbH | brink & martens GmbH | SFG [Kommunikation+Design] | GO SIMPLE LIMITED GRÜNDUNG | FALC Immobilien Hamburg | handwerktechnikdesign | SM-Filmdienst Hamburg | Pilatesstudio Alsterdorf | ARTE Express | Net Inventors GmbH | Maximum Value GmbH - der PolicenverbESSERer | Dirk Struwe Medienvermarktung | Leuchtek GmbH | Elektro-Gemeinschaft Hamburg | Red Carpet Event | Jörg F. Hohage Reinigungs-Service | petersen-graphics! Jens Petersen | BOBBY&FRITZ GmbH | EHRENBERG Kommunikation GmbH | WAC Wagner Consulting GmbH | WWK Vorsorge und Vermögenscenter Sascha und Bernd Petersen | Mortensen Immobilien | ajax Loktechnik GmbH & Co. KG | März Network Services GmbH | Simple Cycle | itw Zietz GmbH | 17:30 | elbmarketing | Human Resource Kontor | Nordlux GmbH | digital STRAIK GmbH | Laudert GmbH + Co. KG Medienproduktion | Pflegegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | Lieblings CafeBar | Herzblut St. Pauli | Karten-Terminal-Service oHG | GODDE-BETON GmbH | Mädchenfilm GbR | Martin Goerlich, Bilanzbuchhalter IHK | FM-Technik GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | BZE Ökoplan | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Kröger e.K. | Schlüssel-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwester Lübeke GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner | Heinrich F. Weise KG - Grafischer Betrieb & Verlag | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel | Elektro Schmelzer | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKautions Service EKS GmbH | antea ag | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | FahnenFleck GmbH & Co. KG | ausfahrt.com ApS | nawes GmbH & Co. KG | HONICO eBusiness GmbH | KLINDT WORTH GmbH | ACP IT Solutions AG | six million glasses | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | ATLAUA Shipping GmbH | Oellerking Gebäudeservice | Brütt Kühllogistik GmbH | FihumIn-Gesellschaft m.b.H | Nils Oldag Schweißtechnik GmbH | Baumschlagler Eberle Architekten | KiezGerüst-Fahrgerüste für den Bau | CleanOne Gebäudeservice GmbH & Co. KG | Gebhardt Instruments Prüfservice GmbH | elbkind | Hanzz Wurst | MKC Marcus Klockenkämper | Momati24.de Trendmöbel GmbH | JURGEN TITTEL IMMOBILIEN | Jaeger & Dancker GmbH | Zahnarztzentrum Astraturm | Hans Otto GmbH | Elbe Erlebnistörns GmbH

www.unterstuetzerclub.com



VS.



ZITTERFREIE ZEBRAS

Als Aufsteiger hat der MSV Duisburg vorzeitig den Klassenerhalt klar gemacht. Dank des Endes einer Negativserie und eines mitreißenden Heimsieges. Klingt irgendwie bekannt...

GEGNERINFOS: MSV DUISBURG

Stadion	Schauinsland-Reisen-Arena
Anschrift	Margaretenstraße 5-7 47055 Duisburg
Fassungsvermögen	31.500
Zuschauerschnitt	16.071
Entfernung vom Millerntor	375 km
Höhe über NN	33 m
Wurst	2,50 Euro
Bier	3,50 Euro
Stadionhymne	"Der Zebra Twist"
Platzierung letzte Saison	1. (Dritte Liga)

SONNTAG
13.5.2018
15:30 UHR

Am vergangenen Spieltag war nicht nur am Millerntor ein kollektives Aufatmen zu verspüren. Auch in Duisburg war die Erleichterung riesig, nachdem ein klarer 4:1-Heimsieg gegen Jahn Regensburg das Abstiegsgepenst verjagte. Wie verwirrend die Tabellsituation in der engen Liga immer noch ist, ließ sich an einem Tweet des offiziellen Bundesliga Accounts ablesen. Die schrieben von "fast geretteten Duisburgern" und wurden dann vom MSV-Account korrigiert. Durch die noch ausstehenden Spiele der Konkurrenten gegeneinander haben die Duisburger tatsächlich auch rein rechnerisch den Klassenerhalt sicher. Die Gala-Vorstellung gegen einen der anderen starken Aufsteiger bedeutet also Planungssicherheit für eine weitere Saison Zweite Liga. Davor gab es aber eine lan-

ge Zitterphase zu überstehen, sechs Spiele ohne Sieg, bevor mit einem 3:1 in Aue der erste Schritt aus dem Abstiegssumpf gelang. Das passt zur Saison des Aufsteigers, denn die Basis für die erfolgreiche Saison legten die Zebras vor allem durch ihre starken Auftritte vor fremden Publikum. Sieben Siege gelangen dem Team von Ilia Gruev, dazu drei Unentschieden. Das ist Platz vier in der Auswärtstabelle. Ein weiterer Erfolgsgrund ist, dass der Coach auf eine sehr ausgeglichene Offensive zurückgreifen kann. Und zwar in jedem Mannschaftsteil. Zweitliga-Veteran Moritz Stoppelkamp erzielte als Mittelfeldspieler schon acht Treffer und legte seinen Kollegen sieben Tore auf. Dazu haben die Stürmer Stanislav Iljutenko (7 Tore/6 Assists) und Boris Tashchy (10/3) ebenfalls ordentlich Scorerpunkte

gesammelt. Und mit Kevin Wolze (9/2) hat Duisburg auch noch einen der torgefährlichsten Verteidiger im Kader. Da ist es zu verkraften, dass sich der MSV mit Lautern und Heidenheim die schwächste Abwehr der Liga mit 54 Gegentoren erlaubt. Ihre Auswärtsqualitäten zeigten die Duisburger übrigens auch beim Hinspiel in Hamburg. Bei Markus Kauczinskis Debüt knöpften die Gäste den Kiezkickern direkt mal einen Punkt ab. Bis zehn Minuten vor dem Ende führten die Hausherren durch Sobota und Sobiech mit 2:1, dann glich Iljutenko noch per Kopf aus. Bleibt nur zu hoffen, dass der magische FC bei einer Punkteteilung im Rückspiel entspannt mit den Zebras feiern könnte.

Text: Moritz Piehler

Sei ok, sei bunt!



ok.-
energy drink

ok.- energy drinks erhältst Du in den Filialen von:





ARMINIA BIELEFELD

TOR	
1	Ortega Moreno, Stefan
33	Rehnen, Nikolai
40	Gaye, Baboucarr
ABWEHR	
3	Behrendt, Brian
4	Teixeira, Nils
11	Salger, Stephan
13	Börner, Julian
23	Dick, Florian
28	Hartherz, Florian
31	Weigelt, Henri
34	Özkan, Can
MITTELFELD	
5	Ulm, David
6	Schütz, Tom
7	Wehrauch, Patrick
17	Heimlein, Christoph
19	Priel, Manuel
27	Kerschbaumer, Konstantin
32	Staude, Keanu
37	Siya, Cerruti
38	Ucar, Semir
ANGRIFF	
9	Klos, Fabian
10	Nöthe, Christopher
16	Brandy, Sören
18	Quaschner, Nils
21	Voglsammer, Andreas
29	Putaro, Leandro
TRAINER	
Trainer: Saibene, Jeff	
Co-Trainer: Rump, Carsten	
Co-Trainer: Hille, Sebastian	
Stand 3.5.2018	

WIRD PRÄSENTIERT VON **ok.-**

Rückennummer	Name	Vorname	Einträge	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Prässe	Fehlprässe	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpaten
TOR																				
1	Heerwagen	Philipp				2880	1316	1011	417											Annemarie Schlote
30	Himmelmann	Robin	32																	Michael Busse
33	Brodersen	Svend																		Dieter Kleist
ABWEHR																				
2	Schoppenhauer	Clemens	2	1	1	87	97	81	25	1			21	48	52	1				Dirk Bülow
3	Sobiech	Lasse	24	2		2010	1478	1084	246	27		3	433	75	25	25	4			Jörg Fritzscheier
4	Ziereis	Philipp	8	1		631	435	326	95	3	1		102	75	25	1				Stefan & Philipp Haberlandt
5	Keller	Joel																		
6	Avevor	Christopher	31	1	1	2678	1645	1231	180	14		1	498	61	39	24	1			Manuela Gibson-Avevor
15	Buballa	Daniel	29		5	2479	1834	1122	314	3	2		479	56	44	23	4			Dierk Schulz
16	Hornschuh	Marc	6		2	519	396	280	28	1			123	54	46	6				Stefan Kostrewa
19	Zander	Luca	18	2		1457	1083	628	181	7	2		325	53	47	19	3			Martin Rother
27	Kalla	Jan-Philipp	9	6		338	226	128	50	2			94	57	43	7	3			Uwe Becker
35	Koglin	Brian																		Martin Rother
39	Park	Yiyoung	13	2	1	1024	715	381	130	4			218	53	47	12	4			Larissa Klaffke
MITTELFELD																				
7	Nehrig	Bernd	24		7	1924	1458	1092	166	26	1		406	57	43	37	6	1		Karsten Roigk
8	Dudziak	Jeremy	24	4	5	1724	1273	767	149	14	2	1	399	58	42	14	5			Bastian Weidlich
10	Buchtman	Christopher	17	2	1	1330	842	542	93	39	3	4	205	53	47	18	3			Tom & Marc Lindemann
13	Miyachi	Ryo																		K. Pohlers & A. Spiegel
14	Moller Dæhli	Mats	19	6	9	1185	703	472	77	13	2		260	46	54	8				Rainer Bohlmann
20	Neudecker	Richard	18	7	9	957	583	309	119	15	3	4	287	39	61	18	2			Daniel Siemers
22	Sahin	Kenk	23	7	7	1471	1086	589	179	25	3	2	455	50	50	22	4	1		K. Pohlers & A. Spiegel
23	Flum	Johannes	29	12	6	1786	1407	1118	232	14	2	4	346	49	51	26	3			Markus Steinberg
28	Sobota	Waldemar	25	2	9	1912	1199	719	193	36	1	4	380	46	54	20	2			Andreas Petersen
31	Litka	Maurice	10	6	2	413	284	159	46	11			111	44	56	4				Dieter Kleist
37	Choi	Kyoungrok	2	2		9	3			2										Helmut Grahli
41	Zehir	Ersin	1	1		8	2						3	33	67	1				
42	Verlinden	Thibaud																		
ANGRIFF																				
9	Bouhaddouz	Aziz	24	6	4	1708	776	446	180	62	2	4	566	44	56	34	3	1		Arne Lieber
11	Allagui	Sami	30	4	15	2121	911	510	156	52	4	4	552	40	60	44	3	1		Franz Steinberger
29	Schneider	Jan-Marc	15	11	3	543	231	114	41	11		2	193	36	64	11				Stefanie Weise
45	Diamantakos	Dimitrios	8	3	4	388	133	75	16	7		1	118	29	71	7	1			
TRAINER																				
MK	Kauczinski	Markus																		Ernst Mende
MG	Gellhaus	Markus																		
MH	Hain	Mathias																		
JE	Emonts	Janosch																		

TOURPLAN

SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG.	TORSCHÜTZEN	SCHIEDSRICHTER	ZUSCH.	TAB.
1	28.7.	20:30	VfL Bochum : FC St. Pauli	0:1	0:1 Buchtman (65.)	Dankert	27.500	3
2	7.8.	20:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	2:2	1:0 Buchtman (22.), 1:1 Hartmann (29.), 2:1 Buchtman (69.), 2:2 Röser (73.)	Winkmann	28.699	6
Pokal	14.8.	18:30	SC Paderborn : FC St. Pauli	2:1	1:0 Wassey (41.), 2:0 Antwi-Adjiej (79.), 2:1 Allagui (90.+1)	Jablonski	15.000	
3	18.8.	18:30	SV Darmstadt 98 : FC St. Pauli	3:0	1:0 Großkreutz (8.), 2:0 Kempe (49., FE), 3:0 Stark (82.)	Aarnink	17.400	10
4	26.8.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim	1:0	1:0 Flum (90.+3)	Siewer	29.546	8
5	11.9.	20:30	1. FC Nürnberg : FC St. Pauli	0:1	0:1 Sobota (63.)	Schlager	27.375	5
6	16.9.	13:00	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	0:4	0:1 Kittel (6.), 0:2 Träsch (33.), 0:3 Lezcano (40.), 0:4 Kittel (45.+3)	Schröder	29.380	7
7	19.9.	18:30	Holstein Kiel : FC St. Pauli	0:1	0:1 Flum (44.)	Osmers	11.995	7
8	23.9.	13:00	FC St. Pauli : Fortuna Düsseldorf	1:2	0:1 Usami (9.), 0:2 Hennings (23.), 1:2 Sahin (34.)	Brych	29.546	8
9	1.10.	13:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	0:2	0:1 Buchtman (76.), 0:2 Sahin (80.)	Gräfe	22.695	6
10	13.10.	18:30	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern	1:1	1:0 Allagui (63.), 1:1 Andersson (77.)	Stegemann	29.546	7
11	23.10.	20:30	SV Sandhausen : FC St. Pauli	1:1	1:0 Stiefler (80.), 1:1 Schneider (90.)	Schmidt	8.514	6
12	27.10.	18:30	FC St. Pauli : FC Erzgebirge Aue	1:1	1:0 Dudziak (33.), 1:1 Kempe (70.)	Kempkes	28.742	5
13	4.11.	13:00	1. FC Union Berlin : FC St. Pauli	1:0	1:0 Polter (90.+2)	Dankert	22.012	6
14	19.11.	13:30	FC St. Pauli : SSV Jahn Regensburg	2:2	0:1 Grüttner (21.), 0:2 Adamyan (24.), 1:2 Sobiech (40.), 2:2 Allagui (45.)	Heft	29.546	7
15	26.11.	13:30	SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli	4:0	1:0 Wittek (33.), 2:0 Raum (45.), 3:0 Narey (72.), 4:0 Green (79.)	Thomsen	10.810	8
16	1.12.	18:30	Arminia Bielefeld : FC St. Pauli	5:0	1:0 Putaro (38.), 2:0 Dick (53.), 3:0 Hartherz (62.), 4:0 Kerschbaumer (77.), 5:0 Klos (85.)	Kempter	22.826	14
17	10.12.	13:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg	2:2	0:1 Walze (38., FE), 1:1 Sobota (57.), 2:1 Sobiech (63., FE), 2:2 Iljutenko (81.)	Dietz	29.546	15
18	18.12.	20:30	FC St. Pauli : VfL Bochum	2:1	1:0 Sobiech (34.), 2:0 Schneider (49.), 2:1 Hinterseer (75.)	Steinhaus	29.005	10
19	25.1.	20:30	Dynamo Dresden : FC St. Pauli	1:3	0:1 Sobota (8.), 0:2 Neudecker (71.), 0:3 Sobota (82.), 1:3 Röser (88.)	Aytekın	28.706	8
20	28.1.	13:30	FC St. Pauli : SV Darmstadt 98	0:1	0:1 Jones (7.)	Stegemann	29.546	10
21	3.2.	13:00	1. FC Heidenheim : FC St. Pauli	3:1	0:1 Bouhaddouz (8.), 1:1 Beermann (15.), 2:1 Thiel (16.), 3:1 Verhoek (48.)	Alt	12.300	11
22	12.2.	20:30	FC St. Pauli : 1. FC Nürnberg	0:0		Zwayer	29.313	11
23	17.2.	13:00	FC Ingolstadt : FC St. Pauli	0:1	0:1 Allagui (30.)	Waschitzki	10.071	11
24	25.2.	13:30	FC St. Pauli : Holstein Kiel	3:2	1:0 Neudecker (11.), 1:1 Schindler (14., FE), 1:2 Ducksch (19.), 2:2 Neudecker (74.), 3:2 Avevor (89.)	Brych	29.546	9
25	4.3.	13:30	Fortuna Düsseldorf : FC St. Pauli	2:1	1:0 Hoffmann (9.), 2:0 Usami (74.), 2:1 Bouhaddouz (90.+1)	Gerach	37.208	10
26	10.3.	13:00	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig	0:0		Schmidt	29.546	10
27	17.3.	13:00	1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli	1:1	0:1 Bouhaddouz (73., FE), 1:1 Spalvis (84.)	Willenberg	32.243	11
28	1.4.	13:30	FC St. Pauli : SV Sandhausen	1:1	1:0 Allagui (26.), 1:1 Gisslason (54.)	Säther	29.381	10
29	7.4.	13:00	FC Erzgebirge Aue : FC St. Pauli	2:1	1:0 Fandrich (25.), 1:1 Bouhaddouz (44.), 2:1 Kvesic (82., FE)	Ginsch	14.700	15
30	14.4.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin	0:1	0:1 Hedlung (81.)	Schlager	29.546	16
31	21.4.	13:00	SSV Jahn Regensburg : FC St. Pauli	3:1	1:0 Grüttner (10.), 2:0 Adamyan (20.), 3:0 Mees (48.), 3:1 Flum (53.)	Jöllenbeck	15.210	16
32	28.4.	13:00	FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth	3:0	1:0 Diamantakos (7.), 2:0 flum (39.), 3:0 Neudecker (61.)	Gräfe	29.005	13
33	6.5.	15:30	FC St. Pauli : Arminia Bielefeld					
34	13.5.	15:30	MSV Duisburg : FC St. Pauli					

FUSSBALLKARATE



Gerhard von der Gegengerade, 55, besser bekannt als Gegengeraden-Gerd, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen einen weißen Bademantel mit passendem Stirmband und einer Gastrolle in „Karate Kid XIX – Entscheidung auf dem Heiligengeistfeld“ hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild: www.gegeneraden-gerd.de, facebook.com/gegeneradengerd, twitter.com/gg-gerd

MOIN ZUSAMMEN!

Nicht dass ich jetzt plötzlich Ahnung von Kampfsport hätte. Aber neulich ging mir durch den Kopf, dass Fußball und Karate viel weniger unterschiedlich sind als man so denken könnte. Und damit mein ich jetzt nicht irgendwelche „Hohes Bein“-Kicks. Die pfeift der Schiri sowieso gleich ab.

Nee, nee: Mir geht das um die Sache mit den Steinen. Bekanntlich können geübte Karate-Fachleute (oder wie das heißt) meterhohe Steinhaufen mit der bloßen Hand zertrümmern. Mit genau derselben Hand also, die sie sonst zum Einkaufen, Haustierstreicheln, VIVA ST. PAULI Umblättern, Wurstsalat Anrühren und was weiß ich noch was benutzen. Der Unterschied zu Otto oder Erna Normalhand: Technik und Einstellung.

Was passiert, wenn die nicht stimmen, könnt ihr ja mal im Baumarkt Eures Vertrauens ausprobieren, wenn die Bedienung in der Marmorabteilung gerade nicht guckt. Ich sach ma: Unter Prellung läuft da nix, Knochenbrüche nicht ausgeschlossen. Aber wenn alles stimmt: Schnedderengtengeng, Handkante durch Waschbeton wie warmes Messer durch Süßrahmbutter. Dieselbe Hand wie sonst auch! Irre!

Was das alles hier soll? Ich weiß ja nicht wie's Euch geht – aber wenn ich mir unsere letzten beiden Spiele anschau, hab ich was Ähnliches erlebt. Da kommt dieselbe Mannschaft, die noch vor zwei Wochen in Regensburg öffentlich so getan hat, als würde sie als Karatehand nicht mal nen kräftigen Händedruck hinkriegen – und zertrümmert die Fürther Abwehr, als wären das nasse Cornflakes.

JA! WAHNSINN! ZUGABE! MEHR!
Endlich mal ein Handspiel, das Sinn macht. Also symbolisch gesprochen, Ihr versteht schon. Die Tabelle: verwandelt. Die Stimmung am Millerntor: Als hätten alle im Lotto gewonnen. Das Wetter: viel besser. Das Essen: Nur noch Leibgerichte. Nazis: abgeschafft. Weltfrieden: umgesetzt.

Na gut, vielleicht ist nicht 1910 Prozent alles von dem oben Genannten passiert. Aber letztes Wochenende war das braun-weiße Leben trotzdem verdammt dicht am Wunschkonzert. Oder auch Ponyhof. Je nachdem ob Ihr lieber reitet oder Musik hört.

Die richtige Frage jetzt? Ganz sicher nicht „Warum nicht gleich so?“ Könnte man denken, bringt aber nix. Besser gefällt mir: „Was zertrümmern wir als nächstes?“

Und auch wenn's Bielefeld ja angeblich nicht gibt: Drei Punkte gibt's gegen deren Arminia trotzdem zu holen. Die liegen praktischerweise nicht irgendwo am Ende des Regenbogens. Sondern in der Schatzkammer hinter der Bielefelder Torlinie. Da müssen wir rein, so oft wie möglich. Mit Ball!

Jetzt könnte man natürlich forschermäßig nach Geheimgängen suchen. Oder einfach ausholen und ZACK! Durch die Wand. Mit Kopf, Herz, Hand, Kehle, Fuß und allem, was wir haben. Wenn wir das noch einmal so hinkriegen wie letztes Wochenende – ich wäre ein sehr glücklicher alter Mann.

Schlagkräftige Grüße
EUER GERD



Foto: Witters

2. BUNDESLIGA 2017/18

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Pkte.
1	Fortuna Düsseldorf	32	18	5	9	53:41	12	59
2	1. FC Nürnberg	32	16	9	7	57:36	21	57
3	Holstein Kiel	32	13	13	6	64:41	23	52
4	Arminia Bielefeld	32	12	11	9	51:46	5	47
5	Jahn Regensburg	32	14	5	13	52:49	3	47
6	VfL Bochum	32	13	8	11	35:36	-1	47
7	MSV Duisburg	32	12	8	12	48:54	-6	44
8	SV Sandhausen	32	11	9	12	35:31	4	42
9	FC Ingolstadt	32	11	9	12	44:42	2	42
10	1. FC Union Berlin	32	10	11	11	50:45	5	41
11	1. FC Heidenheim	32	11	8	13	49:54	-5	41
12	Dynamo Dresden	32	11	7	14	42:51	-9	40
13	FC St. Pauli	32	10	10	12	34:46	-12	40
14	Eintracht Braunschweig	32	8	15	9	35:35	0	39
15	Erzgebirge Ave	32	10	9	13	35:48	-13	39
16	SpVgg Greuther Fürth	32	10	8	14	34:45	-11	38
17	SV Darmstadt 98	32	8	13	11	43:45	-2	37
18	1. FC Kaiserslautern	32	7	8	17	38:54	-16	29

Stand 25.4.2018

33. Spieltag 6.5.2018

6.5.	15:30	Eintracht Braunschweig - FC Ingolstadt	-- (:-)
		1. FC Union Berlin - VfL Bochum	-- (:-)
		FC St. Pauli - Arminia Bielefeld	-- (:-)
		SpVgg Greuther Fürth - MSV Duisburg	-- (:-)
		SV Sandhausen - 1. FC Nürnberg	-- (:-)
		Fortuna Düsseldorf - Holstein Kiel	-- (:-)
		1. FC Kaiserslautern - 1. FC Heidenheim	-- (:-)
		Erzgebirge Ave - Dynamo Dresden	-- (:-)
		Jahn Regensburg - SV Darmstadt 98	-- (:-)

34. Spieltag 13.5.2018

SO	15:30	FC Ingolstadt - 1. FC Kaiserslautern	-- (:-)
13.5.		SV Darmstadt 98 - Erzgebirge Ave	-- (:-)
		Dynamo Dresden - 1. FC Union Berlin	-- (:-)
		1. FC Heidenheim - SpVgg Greuther Fürth	-- (:-)
		VfL Bochum - Jahn Regensburg	-- (:-)
		1. FC Nürnberg - Fortuna Düsseldorf	-- (:-)
		Arminia Bielefeld - SV Sandhausen	-- (:-)
		MSV Duisburg - FC St. Pauli	-- (:-)
		Holstein Kiel - Eintracht Braunschweig	-- (:-)

SCHNELLER WAREN
SIE NOCH NIE AN DER
NÄCHSTEN AMPEL!

MB C-Klasse AMG
110,- / Tag
200 km frei!



Die neue C-Klasse AMG bei
STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max.
0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Stadtorf, 202, 20537 HH

**FAIL.
FIGHT.
COME BACK
STRONGER.**



UNDER ARMOUR.



VOM MUSEUM IN PROGRESS ZUR DAUERAUSSTELLUNG

1910 e.V.
MUSEUM
FÜR DEN FC ST. PAULI



Text: 1910 e.V.
Fotos: Christoph Nagel

Ereignisreiche Zeiten im FC St. Pauli-Museum: Nur eine Woche vor dem 2. Weinfest gegen Rassismus am gestrigen Sonnabend (5. Mai – nach Redaktionsschluss dieser VIVA) und eine Woche nach der Langen Nacht der Museen 2018 trafen sich die Mitglieder von 1910 – Museum für den FC St Pauli e.V. am Donnerstag (26. April) zur Jahreshauptversammlung 2018 im Museumsfoyer.

19 / 10 / 20: Mit diesen drei Zahlen läutete Michael Pahl, Vorstandsvorsitzender von 1910 e.V., die Mitgliederversammlung ein. Sie stehen für ein Datum: Am 19. Oktober 2020 soll die Dauerausstellung in der Gegengerade des Millerntor-Stadions eröffnet werden. Die Bekanntgabe soll ganz bewusst ein Zeichen setzen: „Wir sind das FC St. Pauli-Museum, und das ist der Termin, den wir ins Visier nehmen.“

Rund 70 Mitglieder waren zur zweiten Jahreshauptversammlung von 1910 e.V. im eigenen Zuhause gekommen. Erneut übernahm 1910 e.V.-Beiratsmitglied Dr. Philippe Niebuhr die Versammlungsleitung. Dass seit der letzten Jahreshauptversammlung im September 2017 gerade einmal ein halbes Jahr vergangen ist, liegt an dem Wunsch, den JHV-Termin näher an den Abschluss des Geschäftsjahres zu rücken.

Diese sechs Monate jedoch hatten es in sich – brachten sie doch unter anderem die vielbeachtete Ausstellung „Fußball in Trüm-“

mern. FC St. Pauli im „3. Reich“, die gerade beendete Ausstellung „FC St. Pauli visuell“ und die erste Teilnahme des FC St. Pauli-Museums an der Langen Nacht der Museen Hamburg. Alles Projekte, bei denen wichtige Aspekte für die Konzeption und den laufenden Betrieb des FC St. Pauli-Museums erarbeitet, erprobt und im praktischen Einsatz getestet wurden, beispielsweise mit dem erfolgreichen pädagogischen Programm zu „Fußball in Trümmern“ oder im Einsatz der innovativen VR-Technologie bei der „Langen Nacht“.

Parallel treibt die Archiv-AG des Museums auf Basis der neu eingeführten webbasierten Datenbankplattform Dicult die Inventarisierung und Digitalisierung eines wachsenden Bestandes nach professionellem Standard voran – und unterstützt dabei schon jetzt Projekte aus dem Vereinsumfeld wie etwa die Entwicklung einer App zum beliebten „Heimspiel“-St. Pauli-Quiz.

Trotz substantieller Investitionen in die Museums-Infrastruktur konnte 1910 e.V. auch 2017 einen Überschuss erwirtschaften und z.B. bei den Stadionführungen (www.millerntour.com) deutliche Steigerungen erzielen. Die Mitglieder des Fördervereins beschlossen ohne Gegenstimmen die Entlastung des Vorstandes und bestätigten die Vorstandsmitglieder Sönke Goldbeck und Christoph Nagel für weitere fünf Jahre. Zudem wird in Zukunft Rainer Klinitzki, bekannt unter anderem aus Archiv und Merchandising, den Vorstand verstärken.

Eins ist sicher: Bis zum 19.10.20 ist noch einiges zu tun! Der Bedarf an Finanz- und Sachmitteln bis zur Einrichtung der Dauerausstellung beträgt noch etwa 600.000 Euro. Je mehr Menschen das FC St. Pauli-Museum unterstützen – als Mitglieder von 1910 e.V.,

als Spenderinnen und Spender, als Aktive in Bereichen wie Archiv, Merchandising, Stadionmodell oder 1910-Weinbar – desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass das große Ziel Wirklichkeit wird.

Jede/r kann für nur 24 Euro im Jahr Mitglied bei 1910 e.V. werden. Beitrittsformulare gibt es an jedem Heimspieltag im 1910-Container vor der „Süd“ sowie in der 1910-Weinbar in der Gegengerade – und rund um die Uhr unter www.fcstpauli-museum.de. Macht mit und schreibt Geschichte!

JEDEN TAG MATCHDAY: DIE NEUEN MILLERNTOR-SHIRTS



Jetzt am 1910-Container und online unter shop.1910-museum.de: Die neuen Millerntor-Anker-Shirts in Schwarz und Rot, in Frauen- und Männergrößen. Perfekt für Frühling und Sommer! Ab sofort für nur 20 Euro; alle Erlöse wie immer für das Museumsprojekt.

**WENN WIR
ZUSAMMENHALTEN,
SIND WIR EINE
KLASSE FÜR UNS.**

**Jetzt heißt es nochmal alles geben für den Klassenerhalt.
Wir stehen immer hinter euch.**

St. Pauli ist der Star.



congstar

FRÜHER WAR ALLES BESSER...

1988



HAPPY END: AUFSTIEG TROTZ HEIMNIEDERLAGE

Das „Hamburger Abendblatt“ titelte am Tag vor der Partie mit „Spiel des Jahres“, die „Welt am Sonntag“ stellte 24 Stunden später großbuchstabig fest: „Am Millerntor zählt Kampf“. Die Rede soll an dieser Stelle von der Begegnung unseres FC St. Pauli gegen die Stuttgarter Kickers am 8. Mai 1988 sein. Es spielten die seit vier Begegnungen auf Platz zwei rangierenden Hanseaten gegen die seit sieben Monaten als Tabellenführer amtierenden Schwaben. Ein Spektakel, das nicht einmal vom gerade auf dem Heiligengeistfeld gastierenden Zirkus Sarrasani übertönt werden konnte.

Es war der 34. Spieltag der 2. Bundesliga, und beiden Teams blieben noch fünf Gelegenheiten, ihre beiden Bundesliga-Aufstiegsränge in dieser 20 Teams zählenden Staffel zu verteidigen. Die Stuttgarter lagen einen Punkt vor der Millerntor-Elf, die wiederum hatte drei (Relegationsplatz) bis fünf Zähler Vorsprung auf die anderen noch fünf verbliebenen Aufstiegsaspiranten. Bei einem Heimsieg mit der damals noch existierenden Zweipunkte-Regelung wäre der zweite Bundesligaaufstieg St. Paulis schon heute greifbar nahe gewesen. Es sollte an diesem Sonntagnachmittag vor 18.300 Zuschauern (Manager Georg Volkert: „Wir hätten allein 20.000 Sitzplatzkarten

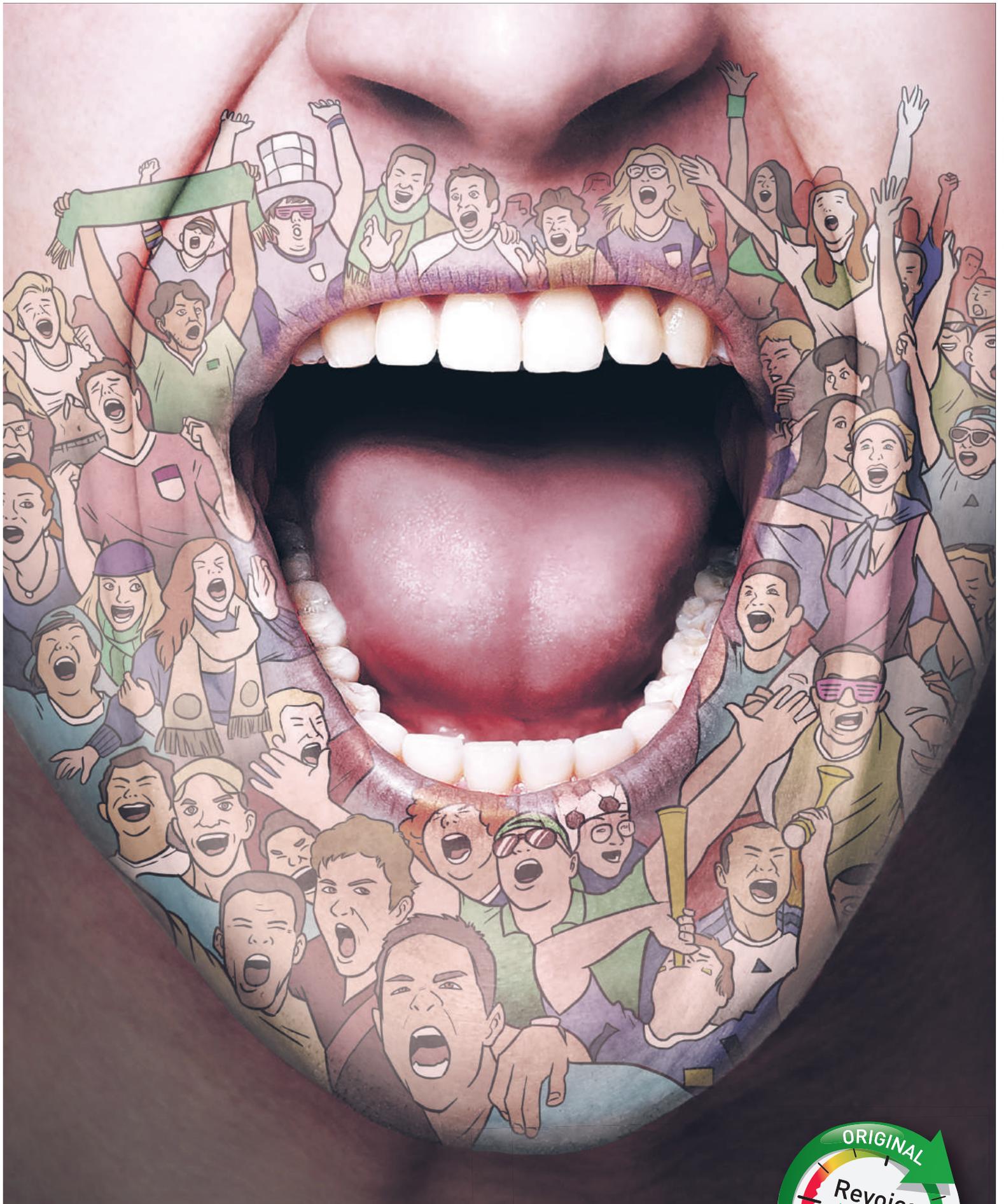
verkaufen können“) dann allerdings anders kommen. Die Voraussetzungen waren nicht die allerbesten: Goalgetter Rüdiger Wenzel hatte sich acht Tage zuvor beim 3:1-Heimsieg gegen Wattenscheid 09 Schien- und Wadenbein gebrochen, und die Stammkräfte Jens Duve und Stefan Studer fehlten gelbgesperrt.

Also mussten es an diesem Tag andere richten. Neutrainer Helmut Schulte, der den im November vom Hamburger SV für 600.000 D-Mark während der Saison rausgekauften Coach Willi Reimann ersetzt hatte (übrigens das erste Mal überhaupt, dass im deutschen Fußball eine Ablösesumme für einen Übungsleiter gezahlt wurde), vertraute dabei auf junge Nachwuchskräfte. Unter anderem auf den zu Saisonbeginn vom FC Süderelbe verpflichteten Abwehrmann Klaus Ulbricht sowie den von Holstein Kiel gekommenen Vertragsspieler Andrew Pfennig (auf dem Foto rechts im hellen Trikot im Zweikampf mit Stuttgarts Andreas Kleinhansl).

Es war erst der dritte Zweitligaeinsatz Pfennigs – und es sollte auch sein letzter bleiben. Erst wieder an den beiden letzten Spieltagen der Erstligasaison 1996/97 – also neun Jahre später – kam der zwischenzeitlich mit unseren Amateuren sehr erfolgreiche Hamburger (führte das Team als Leistungsträger und Kapitän von der Siebt- in die Drittklassigkeit) für das Ligateam zum Zuge. St. Paulis

Bundesligatrainer Uli Maslo hatte die Amateurelf zuvor geradezu ignoriert und erst als sein Nachfolger Klaus-Peter Nemet, der den im April 1997 entlassenen Coach für die letzten sechs Erstligapartien zu vertreten hatte, setzte Nemet die leistungsbereiten Spieler aus dem Nachwuchs im Oberhaus ein. Da war das Kind aber bereits in den Brunnen gefallen, sprich der Abstieg nicht mehr zu verhindern. An diesem 8. Mai 1988 konnte auch der sympathische Pfennig den Fehlschlag gegen den späteren Ligameister nicht abwenden. Zweimal musste Keeper Volker Ippig hinter sich greifen – und das zu jeweils ungünstigen Zeitpunkten: Stuttgarts Treffer in der 45. und 90. Spielminute besiegelten somit die 0:2-Heimniederlage – die erste und einzige Saisonpleite am heimischen Millerntor. Aber auch von diesem Rückschlag ließen sich die Schulte-Männer nicht mehr beirren, obgleich man nach dem folgenden 1:1 in Freiburg noch einmal auf den Relegationsplatz abrutschte und den zweiten Rang für eine Runde an Fortuna Düsseldorf abgeben musste. Ein weiteres Unentschieden und zwei Siege bedeuteten schließlich die Vize-Meisterschaft und damit den zweiten Aufstieg in die Belegte. Entscheidend war Dirk Zanders „Schuss in die Glückseligkeit“ am letzten Spieltag in Ulm, als dessen 25-Meter-Kracher den knappen Auswärtssieg beim Absteiger sicherte.

Text: Ronny Galczynski
Fotos: Witters



**Lass Deine Stimme
klingen wie 10.000!**

GeloRevoice® – Besser gut bei Stimme.

Schnell spürbare Hilfe | Befeuchtender Schutzfilm | Lang anhaltende Linderung



POHL BOSKAMP 

www.gelorevoice.de



MACHT'S GUT, JUNGS!




PÅ GJENSYN, MATS!

Mats Møller Dæhli wird den Verein im Sommer nach zweimaliger Leihe wieder verlassen. Im Januar 2017 sicherte sich der FC St. Pauli die Dienste des Norwegers, der zunächst bis zum Saisonende der vergangenen Spielzeit als Leihgabe aus Freiburg kam. Møller Dæhli schlug sofort ein und kam in der vergangenen Rückrunde auf 13 Pflichtspiele für die Braun-Weißen. Bei den klaren Heimsiegen gegen den Karlsruher SC (5:0) im Februar 2017 und gegen den 1. FC Heidenheim (3:0) im April 2017, konnte sich der vielseitig einsetzbare Mittelfeldspieler jeweils in die Torschützenliste eintragen. Im Anschluss an die starke Rückrunde war Geschäftsführer Andreas Rettig voll des Lobes für den norwegischen Nationalspieler: „Mats hat sich im letzten halben Jahr charakterlich und sportlich über-

gend in die Mannschaft eingebracht.“ Nachdem man sich mit dem SC Freiburg einigen konnte, wurde die Leihe um ein weiteres Jahr für die Spielzeit 2017/18 verlängert und der Rechtsfuß blieb zunächst am Millerntor. „Ich bin sehr glücklich, dass es geklappt hat. Ich fühle mich in Verein und Mannschaft sehr wohl.“, kommentierte Møller Dæhli im Mai 2017 den Verbleib.

Nach einem tollen Start mit zehn Punkten aus den ersten fünf Spielen, die der gebürtige Osloer alle absolvierte, hatte er im weiteren Saisonverlauf immer wieder mit kleineren Verletzungszu kämpfen und musste im Winter an der Leiste operiert werden. Dennoch kamen für ihn in der aktuellen Saison 19 weitere Einsätze in der zweiten Bundesliga, sowie eine Begegnung im DFB-Pokal hinzu. Immer wieder konnte der quirlige Mittelfeldallrounder den Partien

der Kiezkicker mit wendigen Dribblings und klugen Pässen seinen Stempel aufdrücken und dem Offensivspiel Kreativität verleihen. So auch zuletzt, als Møller Dæhli am vergangenen Sonnabend beim wichtigen Heimsieg gegen Greuther Fürth den Treffer zum 2:0 vorbereiten konnte.

Nach eineinhalb erlebnisreichen gemeinsamen Jahren und 33 Pflichtspielen heißt es Abschied nehmen. Wir wünschen Dir für Deine sportliche und private Zukunft alles, alles Gute. Bis dahin: „På Gjensyn, Mats!“

Text: Hauke Brückner/Josef Huth
Fotos: Witters



AL HET BESTE, THIBAUD!

Nach sechs Monaten geht es für Dich zurück zu unserem Kooperationspartner Stoke City. Auch aufgrund von mehreren kleinen Verletzungen konnten wir Dich leider nicht auf dem Rasen am Millerntor begrüßen. So waren es insgesamt zwei Einsätze für unsere U23. Wir wünschen Dir für Deine sportliche und private Zukunft nur das Beste!



UF WIEDERLUEGE, JOËL!

Nach gut drei Jahren am Millerntor wird auch Joël Keller den Verein nach der Saison verlassen. Im August 2015 wechselte der Linksfuß von der zweiten Mannschaft des 1. FC Nürnberg zum FC St. Pauli, seitdem absolvierte der beim FC Basel ausgebildete Abwehrspieler zehn Spiele für unseren FCSP in der 2. Bundesliga. Sein Debüt in Liga zwei hätte kaum besser laufen können, am 28. Februar 2016 zeigte Keller beim 2:0-Auswärtssieg in Duisburg als Innenverteidiger eine starke Leistung. Vier weitere Einsätze in der Saison 2015/16 und fünf Einsätze in der Saison 2016/17 folgten. Für unsere U23 bestritt der 23-Jährige bislang 48 Partien, dabei konnte er zehn Tore erzielen und sieben weitere Treffer vorlegen. Zu welchem Verein Joel wechselt, steht noch nicht fest. Für uns ist aber klar: Wir wünschen Dir für Deine sportliche, aber auch private Zukunft alles, alles Gute und sagen: „Uf Wiederluege, Joël!“

7. LAUF GEGEN RECHTS



So, 27.5.2018

Start: 10 UHR

Grillwiese Schwanenwik (Außenalster)

Anmeldung

fcstpauli-marathon.de/gegenrechts



7. LAUF GEGEN RECHTS, 27. MAI 2018

VERANSTALTER:	FC St. Pauli von 1910 e.V., Marathonabteilung
STARTZEIT:	10 Uhr (Zielschluss: 13 Uhr)
START UND ZIEL:	Grillwiese Schwanenwik (Außenalster)
DISTANZ:	7,4 km (einmal linksrum um die Außenalster)
ANMELDUNG:	fcstpauli-marathon.de/gegenrechts
STARTGELD:	10 Euro (ermäßigt 5 Euro)

Alle Einnahmen und Spenden gehen an:

- HAMBURGER BÜNDNIS GEGEN RECHTS
- Flüchtlings- und antirassistische Initiativen



HANDBALLER SIND POKALSIEGER!

Da ist das Ding! Nach gefühlten 1910 Jahren haben unsere Handballer wieder mal den Hamburger Pokal gewonnen. Nach einem dramatischen 24:22-Finalsieg über die Oberliga-All Stars der SG Hamburg-Nord durften die Braun-Weißen den Pott in der Sporthalle Quickborn in die Höhe reißen.

„In der Liga haben wir nach Startschwierigkeiten nun doch noch einen guten fünften Platz erreicht. Der Pokalgewinn ist ein toller Abschluss und krönt diese Spielzeit“, so FCSP-Kapitän Arne Doh-

ren. Dabei ist der Pokal so etwas wie das ungeliebte Kind unserer Handballer: „Die Spiele finden unter der Woche statt und wir als Oberligist haben so gut wie nie Heimrecht. Jedes Jahr diskutieren wir vor der Saison, ob sich dieser zusätzliche Stress lohnt. Heute kann ich sagen – Ja!“

Auf dem Weg ins Finale bekleckerten sich die Kiezhandballer – zumindest Ergebnistechnisch - nicht mit Ruhm. Nach einem Freilos in Runde eins, zog auch der Gegner in Runde zwei kurzfristig zurück. Im Achtelfinale gab es zwar einen deutlichen 32:19-Erfolg über Ligakonkurrenten TSV Ellerbek, der allerdings aufgrund des Einsatzes von zwei nicht auf dem Spielberichtsbogen TSV-Akteuren nach einer

Minute schon am Grünen Tisch abgesichert war. Mit 29:26 und 25:24 mühten sich die Braun-Weißen gegen die klassentiefere Clubs des SC Bergedorf und SC Alstertal-Langenhorn ins Endspiel. Dort entwickelte sich gegen die SG Hamburg-Nord III ein spannendes Duell, dessen Ausgang bis zur Schlussminute offen war. In der 56. Minute lagen die Kiezhandballer mit 21:22 im Hintertreffen, doch Lars Köhler und Benjamin Leger sorgten für die 23:22-Führung. Mit einem Heber über den Gästekeeper machte Dohren zehn Sekunden vor dem Abpfiff den Finalcoup perfekt.

Text: Ronny Galczynski
Fotos: Witters



www.facebook.com/SalzbrennerKG



Mittagstisch & Werksverkauf im Herzen von St. Pauli!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 5.00-15.00Uhr
Sa 6.00-11.00Uhr

Besuche uns im Salzbrenner Marktplatz! Eingang gegenüber der Sternstraße 51


 Präsentiert von


 Text: Lennart Förster
 Foto: FC St. Pauli

„MEIN ZIEL IST AUCH DEIN ZIEL“

Stephanie Goncalves Norberto ist seit dem Jahreswechsel die neue sozialpädagogische Leiterin des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) unseres FC St. Pauli. Wir sprachen mit der 28-Jährigen über ihre erste Zeit im NLZ, ihren sozialpädagogischen Ansatz und die Bedeutung ihrer Arbeit.

Moin Stephanie, Du bist nun seit dem 1. Januar beim FC St. Pauli. Welche Eindrücke konntest Du seitdem sammeln?

Die erste Zeit war turbulent, da ich angefangen habe, als die Zertifizierung des Nachwuchsleistungszentrums vorbereitet wurde. Zum Glück wurde ich vorab darüber informiert (schmunzelt). Dennoch habe ich mich gut aufgehoben gefühlt, weil mich die neuen Kollegen aus dem NLZ an die Hand genommen haben und ein offenes Ohr für meine Fragen hatten.

Wie hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem FC St. Pauli und Dir entwickelt?

Ich kann mir leider keine romantische Geschichte ausdenken. Ich habe mich ganz einfach beworben und wurde erfreulicherweise von Roger Stilz eingestellt. Ich arbeite seitdem ich in Hamburg bin mit minderjährigen unbegleiteten geflüchteten Jugendlichen und habe nun auf Teilzeit gewechselt, um mich umzuorientieren.

Warum hast Du Dich für den FC St. Pauli entschieden?

Im NLZ des FC St. Pauli die pädagogische Leitung zu übernehmen, war für mich ein sinniger und bewusster Schritt in meiner beruflichen Karriere. Seit Kind auf bin ich fußballbegeistert! Mit 13 Jahren war ich einige Jahre in der Fußballmannschaft meiner damaligen Schule. Seit 2015 bin ich beim Kunst- und Kulturfestival „Millerntor Gallery“, initiiert von Viva con Agua und dem FC St. Pauli, ehrenamtlich tätig. Dadurch habe ich den Verein kennen und lieben gelernt. Das Zusammenspiel zwischen dem konzeptionellen Bereich, der Jugendarbeit und dem Fußball finde ich spannend und ich bin froh diesen Weg eingeschlagen zu haben.

Was waren Deine ersten Schritte?

Ich habe sehr schnell das Gespräch mit den Jungs gesucht. Das war natürlich sehr spannend und mir sehr wichtig, da ich den direkten Kontakt mit den Jugendlichen schätze und für essentiell halte. Auf der anderen Seite habe ich mich in die Konzepte des NLZ eingelese, diese auf Aktualität geprüft und überlegt, wie ich diese in Zukunft auffrischen oder modifizieren kann. Dabei ist es ein Ziel von mir, auch im pädagogischen Bereich eine verlässliche Struktur zu schaffen. Da haben wir noch Luft nach oben. Darüber hinaus habe ich versucht, mich zu orientieren und sehr viel beobachtet, um ein Gefühl für das NLZ zu bekommen.

Wie sieht so ein erstes Gespräch mit einem Nachwuchsspieler aus?

Für mich ging und geht es darum, die Jungs kennenzulernen. Das mache ich gerne in einer lockeren Atmosphäre, um das Eis zwischen uns zu brechen. Mir ist es wichtig, in den ersten Gesprächen ein paar grundlegende Dinge über den Menschen herauszufinden. Wo steht er eigentlich im Leben? Was ist ihm wichtig? Welche Prioritäten haben Dinge abseits des Fußballs? Welche Rolle spielt die Schule in seinem Leben? Diese Fragen versuche ich gemeinsam mit dem Spieler zu beantworten und darüber etwas über ihn zu erfahren.

Was ist grundlegend Deine Aufgabe im NLZ?

Ich versuche es mal in der Kurzform: Meine Aufgabe ist es, dass es neben dem Platz gut läuft, damit die Jungs auf dem Platz einen klaren Kopf haben. Dazu gehört die Führung des Jugendtalenthauses und die duale Karriereplanung. Ich bin die Ansprechperson für unsere Kooperationsschule und begleite Spieler in ihrem gesellschaftlichen und sozialen Kontext. Zudem bin ich für die zukünftige Strategie in der Pädagogik des NLZ verantwortlich. Weiter bin ich verantwortlich für die Präventionsarbeit. Hierzu gehören u.a. die Bereiche Doping, Spielsucht, Drogen und Rassismus. Wir wollen Aufklärungsarbeit leisten. Die Nachwuchsspieler haben ja nicht nur sportliche Ziele, sondern sollen sich eben auch als Mensch weiterentwickeln. Dabei frage ich die Jungs, wo der Schuh drückt und biete ihnen an, sie zu unterstützen. Man darf nicht vergessen, dass die Jungs zwar Nachwuchsspieler sind, jedoch in erster Linie einfach nur Menschen und dazu noch Jugendliche sind die in einer sehr sensiblen Phase ihres Lebens. Und dann bin ich da und helfe ihnen.

In welchem Altersbereich des NLZ bist Du tätig?

Die pädagogische Arbeit beginnt für mich aktuell bei der U13 und geht hoch bis zur U23.

Was möchtest Du in der Arbeit mit den Jungs erreichen?

Mein größtes Ziel in meiner Arbeit ist es, die Jungs in Balance zu bringen oder zu behalten. Das heißt für mich, dass ihnen im alltäglichen Spannungsfeld Schule, Fußball, Freizeit und Familie eine gute Organisation gelingt.

Wie sieht kreative Arbeit mit den Jungs ganz konkret aus?

Beispielweise möchte ich es vermeiden, nicht nur Frontalgespräche zu führen. Es ist wichtig, dass sich der Spieler wohl fühlt. Erst dann öffnet er sich. Dementsprechend ist es entscheidend, dass das Raumgefühl ein positives ist. Ich wähle das Setting bewusst.

Wie nehmen die Jungs diese Angebote an?

Sie sind total dankbar! Bei unseren monatlichen Teamabenden im Talenthaus zum Beispiel sind sie einfach Jugendliche. Drücken sich gegenseitig Sprüche und haben Spaß. Ich merke, dass sie sich in dieser Zeit entspannen können.

Was gibt es noch?

Beim FC St. Pauli wollen wir den Jungs natürlich auch unsere Werte

vermitteln. In der Zukunft möchte ich gerne mit vereinsnahen Projekten kooperieren. Gerade unser Verein bietet hierzu viele Möglichkeiten. Die Jungs müssen aktiv erleben, dass der FC St. Pauli nicht nur ein reiner Fußballverein ist. Er ist viel mehr.

Nicht jeder Jugendfußballer wird Profi. Wie wichtig ist die duale Karriereplanung?

In erster Linie ist es ein Sicherheitsgefühl. Es geht darum, nicht nur zu erzählen, dass ein zweites Standbein wichtig ist, sondern den Jungs dabei aktiv zu helfen. Wir reden nicht nur, sondern handeln und zeigen damit, dass wir uns der sozialen Verantwortung bewusst sind. Wir und die Spieler im NLZ wissen, dass nicht jeder Profi wird. Deswegen unterstützen wir die Jungs dabei, damit sie, sollte es nicht so laufen wie gewünscht, nicht aufgeschmissen sind.

Wie schätzt Du die Wichtigkeit Deiner Arbeit mit jungen Spielern ein?

Sie ist unerlässlich. In erster Linie sind die Jungs Menschen und dann erst Fußballspieler. Wenn die Entwicklung des Menschen nicht stimmt, dann kann es mit dem Fußballspielen meiner Meinung nach auch nicht klappen.

Was sollen die Jugendlichen über die Arbeit mit Dir sagen?

Ich möchte, dass sie mich respektieren und mir vertrauen. Und dann möchte ich, dass sie meine Hilfestellungen, meine ehrlichen Rückmeldungen, meinen Einsatz und meine unbekümmerte Art, mich auf jeden der Jungs einzulassen, für sich als Mehrwert ansehen. Sie sollen sagen können, dass alle ihre Anliegen bei mir gut aufgehoben sind.

Wie ist Dein täglicher Kontakt zu den Kollegen aus dem NLZ?

Ich bin natürlich in engem Austausch mit den Trainern. Mir ist dabei eine Sache klargeworden: Trainer sein, bedeutet Pädagoge sein (schmunzelt). Das gefällt mir sehr gut. Dadurch muss ich nicht um meinen Bereich kämpfen oder mich gesondert profilieren. Die Trainer kommen auf mich zu und sprechen mit mir über Ihre Jungs. Das zeigt mir, dass sie meinen Bereich wertschätzen. In der Spieler-Projekte-Sitzung, die wöchentlich stattfindet, bin ich fester Bestandteil der Gruppe. Dabei wird über einzelne Spieler ausführlich gesprochen. Ich kann natürlich auch selbst Spieler zum Thema in diesem Meeting setzen. Das finde ich immer konkret und gut.

Außerdem bin ich auch im engen Austausch mit den Kollegen aus der Sportpsychologie. Pädagogik und Sportpsychologie reichen sich in vielen Bereichen die Hand. Daher ist es gut und wichtig, sich auszutauschen. Auch um eine andere Perspektive auf eine eventuelle Problemstellung zu schaffen.

Was ist für Dich ein Erfolg?

Erfolg ist für mich, wenn der Spieler es schafft, Schule, Fußball, Freizeit und Familie unter einen Hut zu bekommen.

Vielen Dank für das Gespräch, Stephanie!



HAMBURGER POKALFINALE: 1. FRAUEN TREFFEN AUF DEN BRAMFELDER SV

Nach 2016 stehen unsere Kiezkickerinnen zum zweiten Mal im Hamburger Pokalfinale. Das Team von Lina Rosemann und Jannis Zielke trifft am Donnerstag (10.5., 16 Uhr) auf die Frauen des Bramfelder SV. Erwartet wird ein Spiel auf Augenhöhe, in der Regionalliga trennten sich beide Teams Ende März mit 2:2.

In der Liga konnten unsere Girls in Brown in der Rückrunde nicht an die guten Leistungen der Hinrunde anknüpfen. Im Pokal zeigte das Team jedoch ein anderes Gesicht, dank starker Leistungen zogen die Kiezkickerinnen verdient in Endspiel ein. Hier trifft unser Team auf die 1. Frauen des Bramfelder SV. Gegen die aktuellen Spitzenreiterinnen der Regionalliga Nord konnten unsere Girls in Brown das

Hinspiel mit 3:1 gewinnen, das Rückspiel in Bramfeld endete vor wenigen Wochen dann 2:2. Hier kämpfte sich unser Team nach 0:2-Rückstand zurück, Nina Philipp traf doppelt.

Sollten unsere 1. Frauen den Pokal gewinnen, würden sie sich automatisch für den DFB-Pokal in der kommenden Saison qualifizieren. Das Hamburger Pokalfinale findet am Donnerstag (10.5. / Himmelfahrt) um 16 Uhr im Stadion Hoheluft des SC Victoria (Lokstedter Straße 87, 22529 Hamburg) statt. Der Einlass erfolgt ab 15 Uhr, Karten gibt es vor Ort. Alle hin da!

DER WEG UNSERER 1. FRAUEN INS FINALE:

1. Runde: Freilos
2. Runde: 3:0 (kampfflos) gegen Nettelnburg-Allermöhe

3. Runde: 11:1 gegen unsere 2. Frauen
- Achtelfinale: 6:1 beim TuS Appen
- Viertelfinale: 3:1 beim TSC Wellingsbüttel
- Halbfinale: 4:1 beim TuS Berne

DER WEG DES BSV INS FINALE:

1. Runde: Freilos
2. Runde: 12:0 beim SC Sternschanze 2
3. Runde: 9:0 gegen Altona 93
- Achtelfinale: 3:0 beim Walddorfer SV 2
- Viertelfinale: 7:1 bei Bergedorf 85
- Halbfinale: 6:1 beim Hamburger SV

Text: Kai Czarnowski
Fotos: Stefan Groenveld



DIE RABAUKEN FEIERN GEBURTSTAG

Fast genau zehn Jahre ist es her, als das erste Mal ein Rabauke sein ganz persönliches Fußballschul-Trikot im Rahmen eines Fußball-Camps übergestreift hat.

Um dieses Jubiläum angemessen zu feiern, laden wir alle Rabauken und Nicht-Rabauken zu unserer großen Geburtstagsfeier am Sonntag (20.5.) ans und ins Millerntor-Stadion ein. Neben einem bunten

Rahmenprogramm aus verschiedensten Eventmodulen der Rabauken, Ballonkünstlern, einer Airbrush-Tattoostation und vielen weiteren Möglichkeiten, sich einen aufregenden Tag auf St. Pauli zu machen, habt ihr zudem die Chance, einmal richtige Profi-Luft zu schnuppern. Von 9 bis 16 Uhr könnt ihr jeweils 90 Minuten lang auf dem heiligen Rasen des Millerntor-Stadions kicken und an unseren Trainingseinheiten teilnehmen – die Kosten pro Einheit liegen bei 10 Euro. Solltet ihr zudem ein aktuelles Rabauken-Trikotset der Fußballschule bestellen

wollen, kostet dies 40 Euro extra. Die Teilnahme am Stadiontraining muss im Vorwege über unsere Website www.rabauken.fcstpauli.com gebucht werden. Wir freuen uns über hoffentlich zahlreiche Besucher bei unserem Geburtstagsfest - ob jung oder alt und spontan oder fest eingeplant!

Text: Alexander Timm
Fotos: FCSP-Rabauken

Puh, so schnell liest man sich wieder, viel Neues im Vergleich zur Vorwoche gibt es nicht.

ANTIRA-TURNIER ENDE MAI

Wie schon bei den letzten Heimspielen beworben, findet am vom 25.5. bis zum 27.5. am Millerntor die jetzt schon 10. Auflage des Antira-Turniers statt. Im Zuge dessen wollen wir uns nochmal bei Verein, Viva con Agua und 1910 eV-Museum, insbesondere aber bei allen SpenderInnen und SpendensammlerInnen bedanken für die Hilfe dieses Turnier zu finanzieren. Immer wieder toll zu sehen, wie aus allen Stadionbereichen die Unterstützung kommt.

U 18 GEDENKSTÄTTENFAHRT NACH BERGEN-BELSEN

Für die U18 veranstalten wir nach der Saison eine Gedenkstättenfahrt nach Bergen-Belsen am 9. Juni. Das nur schon mal als Vorab-Info, genauere Angaben zu Abfahrtszeiten und Anmeldung, etc. entnehmt Ihr bitte der Ankündigung auf unserer Webseite.

U18 FAHRT NACH LISSABON IN DEN HAMBURGER HERBST-FERIEN

Save the date! Vom 10. bis 14. Oktober veranstaltet der Fanladen eine betreute Gruppenreise für U18-Jährige nach Lissabon. Die ersten Infos zu Kosten, Unterbringung und Anmeldefrist findet Ihr schon auf www.stpauli-fanladen.de, also schaut mal drauf.

Viele Grüße & bis hoffentlich bald mal in Eurem Fanladen! Jakob, Justus, Maleen, Maria, Stefan, Sven und Ulf

KURZ NOTIERT**MIYAICHI AM KNIE VERLETZT**

In der Vorwoche verletzte sich Ryo Miyaichi bei seinem Pflichtspiel-Comeback bei der U23 am Knie, eine erste Untersuchung in der ENDO-Klinik deutete auf eine Re-Ruptur des vorderen Kreuzbandes im rechten Knie hin. Nach intensiven Gesprächen mit dem Trainer- und Ärzteteam hat der Verein Miyaichis Wunsch entsprochen, am Montag (7.5.) nach Japan fliegen zu dürfen und dort im Laufe der kommenden Woche eine Arthroskopie sowie mögliche weitere Schritte durchführen zu lassen. Gute Besserung, Ryo! You'll never walk alone!!!

U19 UND U14 ERREICHEN POKAL-HALBFINALE

Unsere U19 hat das Hamburger Pokal-Halbfinale erreicht. Die Elert-Elf siegte unter der Woche klar mit 9:0 bei Teutonia 05 und tritt am Dienstag (8.5., 19 Uhr) im Halbfinale beim 1. FC Quickborn an. Ob unsere U17, die am Donnerstagabend (3.5.) beim TSV Uetersen gefordert war, ins Halbfinale eingezogen ist, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Unsere U15 ist im Viertelfinale ausgeschieden, sie musste sich den "Rothosen" in einem dramatischen Spiel mit 3:5 (1:1) nach Elfmeterschießen geschlagen geben. Erfolgreich war unsere U14, die sich in ihrem Viertelfinale mit 3:1 gegen Eintracht Norderstedt durchsetzen konnte.

Im Halbfinale tritt sie am Mittwoch (16.5., 18:30 Uhr) beim VfL Lohbrügge an. Das Pokal-Achtelfinale haben unsere U11 unsere U10 erreicht. Die U11 besiegte den SC Condor klar mit 8:1 und trifft am Dienstag (15.5.) auf Eintracht Lokstedt. Die U10 gewann mit 10:1 beim VfL Lohbrügge, am Mittwoch (16.5.) empfängt sie den TSV Sasel.

CHOREO AUF DER HAUPTTRIBÜNE

Liebe St. Paulianerinnen und St. Paulianer, beim heutigen Heimspiel gegen Bielefeld gibt es eine Choreo auf der Haupttribüne. Aus diesem Grund bitte ich Euch alle mitzumachen. Die Choreo startet um 15:20 Uhr. Also haltet Euch bereit und unterstützt mich bitte tatkräftig mit Euren Stimmen und seid Teil einer von mir ausgedachten Choreo.

Vielen Dank im Voraus für Eure Unterstützung.
Euer Edelfan Nico

IMPRESSUM

VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-34
Fax: 040/31 78 74-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH:
Christoph Pieper

VERLAG:
Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG:
Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Fanladen St. Pauli, Benjamin Jacobs, Kai Czarnowski, Ronny Galczynski, Christoph Nagel, Gerhard von der Gegengerade, Hauke Brückner, Josef Huth, Alexander Timm

GRAFIKDESIGN:
Jan Kamensky

FOTOS: Markus Henseler, Stefan Groenveld, FC St. Pauli, FC St. Pauli Rabauken, Nico Nachtigal, Witters, Christoph Nagel

DRUCK:
Minx Print Solutions GmbH



NEVER WALK ALONE:



**ENDLICH
GEKÜHLTES
BIER
MIT GUTEM
GEWISSEN
TRINKEN**

**JETZT WECHSELN:
WWW.KIEZSTROM.COM**

KiezStrom ist 100% Ökostrom von LichtBlick und dem FC St. Pauli. Außerdem spendet KiezStrom pro Kunde und Monat eine kWh KiezStrom für Projekte rund um den Kiez, z.B. das Café mit Herz.

Das hilft dem Kiez und der Umwelt.

YOUNG REBELS**LIGASPIELE UNSERER NLZ-TEAMS**

(H) = Heimspiel / (A) = Auswärtsspiel

U23 (RL Nord)

Mi., 9.5.: Borussia 06 Hildesheim (A)
So., 13.5.: **Altona 93 (H)**
Mi., 16.5.: **SSV Jeddelloh II (H)**

U19 (HH-Pokal / Halbfinale)

Di., 8.5.: 1. FC Quickborn (A)

U17 (BL Nord/Nordost)

So., 27.5.: **Eintracht Braunschweig (H)**
So., 3.6.: Energie Cottbus (A)

U16 (RL Nord)

So., 13.5.: **SC Borgfeld (H)**
So., 27.5.: JfV Nordwest (A)
So., 3.6.: **SV Nettelburg-Allermöhe (H)**
So., 10.6.: Ahlerstedt/Ottendorf/Heeslingen (A)

U15 (RL Nord)

Do., 10.5.: Werder Bremen (A)
Mi., 23.5.: TuS Komet Arsten (A)
Sa., 2.6.: **VfL Wolfsburg (H)**
Sa., 9.6.: JLZ Emsland im SV Meppen (A)